

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

M 190.

Mittwoch den 16. August

1882.

Tuffsteine, feuerfeste Steine, feuerfeste Erde, Asphalt-Dachpappe
in vorzügl. Qualitäten und zu niedrigsten Preisen

empfiehlt

4654

Neugasse No. 4. Ludwig Usinger Nachfolger, Neugasse No. 4.

Pariser Corsetten

in großer Auswahl. Tüll-Corsetten (das Neueste), leichtes, bequemes Tragen. Sodann habe ich eine große Auswahl sehr gut sitzender Corsetten mit echtem Fischbein (nicht Horn), so gut wie selbst gearbeitet, welche ich zu sehr billigen Preisen abgeben kann. Mechaniken und Fischbein in allen Breiten vorrätig bei

G. R. Engel,

Corsetten-Geschäft, Spiegelgasse 6.

Anfertigung nach Maß, sowie nach Muster.

NB. Sämtliche nach Maß, sowie nach Muster bestellte Corsetten sind eigenes Fabrikat (nicht Fabrik-Corsetten). 13558



Badhaus zum goldenen Brunnen,
34 Langgasse 34.

Bäder à 50 Pf. im Abonnement, sowie schön möblierte Zimmer incl. Bad von 12 Mark an pro Woche.
10801

Besitzer: S. Ullmann.

Fr. Speth, Schneidermeister,
wohnt jetzt Webergasse 46.

4378

Eduard Rosener's

Parfumerien- & Toilettewaaren-Handlung,
5 Kranzplatz 5,

empfiehlt:

| | | | |
|-----------------------|-----------|----------------------|-----------|
| Odeursf.d.Taschen- | von bis | Garant.Zahnbürtchen, | von bis |
| tuoh in 100 ver- | Mark | die keine Borsten | Mark |
| schied. Gerüchen | 1.— 6.— | verlieren . . . | 0.50 1.20 |
| Aechte Eau de Co- | | Nagelbürsten . . . | 0.80 4.50 |
| logne . . . | 0.65 1.20 | Kopfbürsten . . . | 1.— 20.— |
| Zerstäuber . . . | 1.20 20.— | Taschenbürsten . . . | 0.50 2.— |
| Kopfwasch-Wasser | 0.75 3.— | Kleiderbürsten . . . | 1.— 4.50 |
| Räucher-Artikel . | 0.25 3.50 | Frisir-Kämme . . . | 0.40 3.50 |
| Riechkissen . . . | 0.80 6.— | Staub-Kämme . . . | 0.35 1.20 |
| Reisspuder . . . | 0.70 5.— | Taschen-Kämme . . . | 0.35 2.— |
| Pommaden . . . | 0.75 4.50 | Aufsteck-Kämme . . . | 0.75 7.00 |
| Haaröle . . . | 0.50 3.50 | Toilette-, Hand- und | |
| Brillantine für den | | Reisespiegel . . . | 1.— 30.— |
| Bart . . . | 0.85 3.50 | Brennscheeren . . . | 1.80 4.— |
| Cosmétiques . . . | 0.35 2.50 | Brennmaschinen . . . | 3.— 4.— |
| Zahnpulever . . . | 0.45 5.— | Stahldraht-Bürsten . | 2.40 5.— |
| Zahnseife . . . | 0.50 2.— | Puderdosen . . . | 1.— 5.— |
| Zahnwasser . . . | 0.90 5.— | Seifendosen . . . | 1.85 3.50 |
| Toilette-Seifen . . . | 0.25 3.— | Reiserollen . . . | 1.80 10.— |
| Schönheits-Milch . | 1.50 3.— | Bade- und Toilette- | |
| Diverse Schminken | 0.50 2.— | Schwämme . . . | 0.40 15.— |

Alle Specialitäten sowohl deutscher als englischer und französischer Häuser stets zu Originalpreisen.

Neuheit: Kadsura-Parfumerie!

2110

Alte, antike Möbel, wobei ein großer Mahagoni-Kleiderkasten, 1 ditto in Russbaumen, mehrere Kommoden, Schreibtische, antikes Glas, Porzellan, Krüge, mehrere Uhren und eine größere Anzahl guter Ölgemälde werden, um mit obigen Gegenständen bis zum 1. October d. J. vollständig zu räumen, zu jedem annehmbaren Gebote ausverkauft 3 Schützenhoffstraße 3. 14563

Nen! Gradhalter! Nen!

Das Praktischste und Wirkamste auf diesem Gebiete empfohlen für jedes Alter

Gebr. Kirschhöfer,
32 Langgasse 32 im „Adler“.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei

Langgasse 27 Wiesbaden Langgasse 27

Buchdruck — Lithographie — Buntdruck.

Anfertigung aller amtlichen, kaufmännischen und gewerblichen Formulare.

Elegante, correcte Ausführung in möglichst kürzester Zeit.

Reiche Auswahl von Mustern.

Reichassortirtes Musikalien-Lager und
Leihinstitut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

108 E. Wagner, Langgasse 9, zunächst der Post.

Flügel und Pianino's

von C. Bechstein und W. Biese u. empfiehlt unter mehrjähriger Garantie C. Wolff, Rheinstraße 17 a.

Reparaturen werden bestens ausgeführt. 101

Henri Nestlé's Kindermehl.

Grosses Ehren-Diplom.

Goldene Medaille Paris 1878.



Vollständiges Nahrungsmittel für kleine Kinder, Ersatz bei unzulänglicher Muttermilch, erleichtert die Entwöhnung, leichte und vollständige Verdauung.

Zur Vermeidung der zahlreichen Nachahmungen verlange man auf jeder Büchse die Unterschrift des Erfinders

Henri Nestlé,
Vevey (Schweiz).

98

Spiegel-, Bilder-Rahmen, Gold- und Politur-Rahmen, Leisten, sowie das Einrahmen von Bildern und Neuvergolden alter Rahmen empfiehlt außergewöhnlich billig

P. Piroth, Bergolzer, Marktstraße 13, 2 St.

Anfertigung der so sehr modernen Bronze-Rahmen. 3126

Täglich billiger Verkauf von allen Sorten Möbel und Betten 20 Goldgasse 20. 3670

Petroleum-Kochöfen

neuester Construction billigst bei 1591 J. D. Conradi, Häfnergasse 19.

Wasche wird schön gewaschen und gebügelt bei prompter und billiger Bedienung. Näh. Adlerstraße 20, zweiter Eingang, 1 Treppe rechts.

Magazin: Hellmundstraße 13a, Hinterhaus.

Sämtliche Farben, sowohl trocken als auch in Öl, ferner Lack, Terpentine, Leinöl u. c. zu den billigsten Preisen und bester Qualität empfiehlt 6417

J. C. Bürgener.

Gelbe Fußbodenlack-Farbe

(Biebricher Lack),

in wenigen Minuten trocken.

Ich empfehle meine allgemein als vorzüglich anerkannte, gelbe Fußbodenlack-Farbe hiermit bestens. Der Fußbodenlack, der eine angenehm gelbe Farbe hat, wird sehr rasch trocken, äußerst hart und kann mit Wasser gewaschen werden, ohne den Glanz zu verlieren.

Preis per Pfund 1 Mt. 50 Pf. ohne Emballage. Biebrich, im August 1882.

Adolph Berger,

Firniß-Fabrik, Rathausstrasse.

Verkaufsstelle bei Herrn J. Rapp, vorm. J. Gottschalk, Goldgasse 2 zu Wiesbaden. 4242

Ruhrkohlen,

In Ofen-, Kuß- und Stückkohlen in stets frischen Bezügen, sowie feingespaltenes Anzündeholz, buchene Wellchen und Kohlchen empfiehlt billigst 2507 Gustav Kalb, Wellrichstraße 33.

Massage (Kneten), kalte Abreibungen, sowie Ausfahrten von Kranken wird stets besorgt. Näh. Herrn Mühlgasse 3, Hrb. 1314

1 compl. photogr. Apparat, 1 Scopiticon, 2 Beigertelegraphen, div. galv. Elemente, 1 Ruhmkorff und andere phys. Urtifilien billig zu verkaufen. Näh. Exped. 868

Abreise halber ist ein sehr gutes Tastellavier von Lipp in Stuttgart für den billigen, aber festen Preis von 200 Mt. zu verkaufen. Faulbrunnenstr. 12, 2 Tr. r. 4478

Retour-Billet III. Klasse Frankfurt-Berlin (via Bebra-Eisenach und Nordhausen-Magdeburg), bis 18. August zu jedem Schnellzug gültig, billig zu verkaufen. Näh. Exped. 4621

Ein bequemer Schlafdivan u. eine Chaise longue preiswürdig zu verkaufen. Chr. Gerhard, Schwalbacherstr. 37. 4637

Ein Ladenschrank ist billig zu verkaufen. Neue Colonnade 42. 4602

Eine Barthe grohe, meist neue Packisten zu verkaufen bei Ludwig Hess, Webergasse 4. 4596

Ein Baum voll Frühpäpfel ist zu verkaufen Sonnenbergerstraße 37. 4591

Kartoffeln per Kumpf 32 Pf. zu haben Schwalbacherstraße 47. 4602

Gute Kartoffeln zum billigsten Tagespreise zu haben Moritzstraße 15. 4595

Packisten zu verkaufen Marktstraße 22. 21

Zu verkaufen

Cophia und 6 Tessel Klichofsgasse 9.

432

Verloren, gefunden etc.

Am Sonntag eine goldene Mosaik-Tuchnadel verloren, Tramway od. Anlagen. G. Bel. abzug. Adolphsallee 7, I. 4622

Verloren

ein goldener Siegelring mit gravirtem schwarzen Stein. Der Wied-bringer erhält eine Belohnung. Näh. Exped. 4646

Verloren

ein Gesangbuch mit Goldschnitt am vorigen Sonntag aus der Kirche auf dem Markt durch die Ellenbogengasse, Schulgasse und kleine Schwabacherstrasse. Abzugeben gegen Belohnung große Schwabacherstrasse 27, 1 Stiege hoch. 4642

Bei dem Waldfeste des Kriegervereins "Germania" ist ein Regenschirm abhanden gekommen. Man bittet um Rückgabe gegen Belohnung Goldgasse 1. 4608

Eine schwarze Schürze in der Nothkirche gefunden. Näh. Moritzstrasse 6 bei J. Leber. 4592

Dienst und Arbeit**Personen, die sich anbieten:**

Eine junge Wittwe sucht Stelle als Krankenwärterin. Näheres in der Expedition d. Bl. 4629

France.

Ein gut empfohlenes Mädchen, französisch sprechend, sucht als Kammerjungfer oder Bonne Stelle in franz. Familie. Näh. bei Frau Dresen, Leipzig, Humboldtstrasse 29. 4633

Geprüfte Erzieherin, w. durch mehrjähr. Aufenthalt im Auslande gel. franz. und engl. spricht, in Musik und Handarbeiten erfahren, ist u. gute Empf. hat, sucht Stelle. Ges. Off. an C. Schmidt, Friedrichstr. 6 in Düsseldorf, zu senden. 4636

Ein Mädchen, das alle Haus- und Küchenarbeit gründlich versteht, sucht Stelle. Näh. II. Burgstrasse 1. 4632

Ein fleißiges, starkes Mädchen sucht Stelle. Näheres Bleichstrasse 9, Hinterhaus. 4638

Ein Mädchen, das feinbürgerlich kochen kann, in allen Hausarbeiten erfahren ist und gute Bezeugnisse besitzt, sucht Stelle. Näh. Oranienstrasse 22, 1 Stiege hoch. 4647

Eine gute, reinliche Köchin (Wittwe) sucht sofort Stelle, auch zur Ausübung oder den Tag über. Näh. Meßberg. 21, II. 4651

Stellen wünschen: Eine gutbürgerliche Köchin, 1 nette Kellnerin, 2 Hausmädchen, 2 Mädchen als solche allein, 1 Kindermädchen vom Lande, Alle mit guten Bezeugnissen, durch

A. Eichhorn, Emserstrasse 23. 4655

Ein gewandtes Kimmermädchen mit guten Altersken, das nähen, bügeln und serviren kann, sucht Stelle. Näh. Häfnergasse 5 (Bureau "Germania"). 4661

Ein treues, fleißiges Mädchen, welches in Küchen- und Hausarbeit erfahren ist, sucht Stelle auf gleich. Näh. Saalstrasse 18, 1 Stiege hoch. 4635

Mehrere gute Herrschaftsköchinnen, feinbürgerliche Köchinnen, Haus- und Kindermädchen suchen Stellen. Näheres Häfnergasse 5 (Bureau "Germania"). 4661

Ein anständiges Mädchen, welches die feinbürgerliche Küche gründlich versteht, sucht anderweitige Stelle. Näh. Walramstrasse 25, Seitenbau Parterre. 4650

Ein Hotelzimmermädchen sucht sogleich Stelle. Näheres Dirschgraben 7, 1. Stock. 4652

Kammerjungfer und mehrere Bonnen suchen Stellen durch Ritter, Webergasse 15. 4666

Ein braves Mädchen sucht Stelle in einer kleinen Haushaltung. Näh. in der Exped. d. Bl. 4648

Ein Mädchen mit langjährigen Bezeugnissen, das bürgerlich kochen und alle Arbeiten verrichten kann, sucht Stelle durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 4661

Ein gewandtes Mädchen von außerhalb, welches gut nähen kann, auch Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle durch

Ritter, Webergasse 15. 4666

Ein Bursche wünscht gerne Stelle bei einer Herrschaft als angehender Diener. Näheres in der Expedition d. Bl. 4644

Personen, die gesucht werden:

Büglerin gesucht. Näh. Castellstrasse 12. 4641

Monatmädchen oder Frau für einige Morgenstunden gesucht Weilstasse 9, 2 Stiegen. 4634

Eine kleine Familie sucht per Ende dieses Monats ein Dienstmädchen, welches kochen und alle Hausarbeiten verrichten kann. Zu erfragen Nachm. von 4 Uhr an Dozheimerstr. 7. 4806

Eine tüchtige Junge, die perfekt schneidern und frisieren kann, wird gesucht. Nur solche mit guten Bezeugnissen wollen sich melden. Näheres in der Kaltwasser-Heilanstalt Nerothal, Zimmer No. 1. 4613

Gesucht ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, und ein Hausmädchen Mauerstrasse 21, 2 Treppen hoch. 4586

Ein reinliches Mädchen, welches in allen Arbeiten erfahren ist (das Kochen ist nicht erforderlich), wird gesucht. Näheres Philippssbergstrasse 4. 4801

Ein braves, fleißiges Mädchen mit guten Bezeugnissen, welches auch Liebe zu Kindern hat, per sofort gesucht bei

Kirschöfer, Goldgasse 4. 4598

Ein braves Mädchen gesucht Bleichstrasse 1, 1 Stiege hoch, Eingang Fausbrunnenplatz. 4604

Gesucht wird für den ruhigen Hausstand einer einzelnen Dame ein Mädchen in gesetztem Alter, welches die feinere Küche und Hausarbeit versteht. Gute Bezeugnisse sind erforderlich. Zu melden Bahnhofstrasse 2, Part. Ecke der Rheinstrasse. 4593

Ein braves, zuverlässiges Kindermädchen wird gesucht Langgasse 53, zwei Treppen hoch rechts. 4620

Ein gejetztes Mädchen, welches kochen kann, wird gesucht Hellmundstrasse 7a im Laden. 4624

Ein Mädchen gesucht Adlerstrasse 13. 4644

Ein braves Mädchen, das alle häusliche Arbeiten versteht, für auswärts gesucht Rheinstrasse 1. 4645

Ordentliche Dienstmädchen gesucht. 4653

Brenner & Blum, Wilhelmstrasse 42. 4646

Ein tücht. Mädchen gesucht Launusstrasse 21, Bel.-Et. 4639

Ein tüchtiges Mädchen gesucht Kochbrunnenplatz 3. 4650

Ein braves Mädchen per sofort gesucht. Bezeugnisse sind vorzulegen. Näheres Markt 7 im Eisenladen. 4647

Eine gesunde, kräftige Schenkamme sofort gesucht. 4655

Näheres in der Exped. d. Bl. 4653

Tüchtige Mädchen aller Branchen für gleich und später gesucht durch Ritter, Webergasse 15. 4666

Ein Dienstmädchen gesucht. Näh. Hochstätte 4, 1 St. 4645

Ein braves Dienstmädchen gesucht Oranienstrasse 4. 4631

Gesucht ein gejetztes Mädchen zur Stütze der Hausfrau in ein Geschäftshaus, eine perfekte Hotelköchin, ein Büffetmädchen, gut empfohlene Hausmädchen und Mädchen für Küchen- und Hausarbeit durch Ritter, Webergasse 15. 4666

Gesucht 8-10 Mädchen für häusl. Arbeit durch Frau Schug, Webergasse 45. 4662

Herrschäftsköchin gesucht durch Ritter, Webergasse 15.

Gesucht: Köchinnen, Bonnen, Haus- und Küchenmädchen durch Wintermeyer, Häfnergasse 15. 4660

Gesucht ein gut empfohlener Diener, womöglich gewesener Offizierbursche. Näh. Exped. 4625

Gesucht sofort: Ein junger Kellner, 1 Koch, 1 Kammerjungfer, 1 französische Bonne, 1 Kellnerin und Küchenmädchen durch das Bureau "Germania", Häfnergasse 5. 4661

Gesucht: Ein gewandter, reinlicher Herrschaftsdienner, 2 Haus- u. 1 Servitmädchen d. Fr. Dörner, Meßberg. 21, II. 4660

(Fortsetzung in der Beilage.)

I. grosse Gemälde - Auction

in Wiesbaden.

Montag den 21. August, Vormittags 10 Uhr anfangend bis Abends, sollen in meinen **Ausstellungs-Localitäten, Neue Colonnade, Mittelpavillon**, durch den Kunst-Auctionator und Gerichts-Taxator **J. Morschheuser** aus Düsseldorf theilungshalber eine bedeutende Gemälde-Sammlung eines Kunstfreundes, sowie noch ein Theil aus dem Nachlasse von L. Conzen in Düsseldorf öffentlich versteigert werden. In der Sammlung befinden sich Bilder von A. und O. Achenbach, Defregger, Vautier, Grützner, Troyon, Calame etc. etc. Die Besichtigung der Original-Oelgemälde findet in meinen Kunst-Salons Samstag den 19. und Sonntag den 20. August von Vormittags 9 bis Abends 7 Uhr statt. Die Cataloge sind gratis und franco zu beziehen durch Unterzeichneten.

Carl Merkel,

Permanente Kunst-Ausstellung
in Wiesbaden.

4651

Möbel-Magazin

9 Faulbrunnenstraße 9,

empfiehlt zu den billigsten Preisen unter Garantie: Kiechbaum-polirte 1- und 2thürige Kleiderschränke, 1- und 2thürige Bücherschränke, 3- und 4schubladige Kommoden, Wasch-kommoden und Nachttische mit Marmorauffäßen, Näh-tische, ovale Tische, Herren- und Damenschreibtische, 1- und 2thürige Verticows und Gallerieschränke, Seere-täre, Cylinder-Bureaux, Buffets, Ausziehtische, Stühle, Spiegelschränke, Consoles, Garderobe-ständer und Halter, Etagères, Notenständner, Klavier-stühle, Gardinenstangen und Rosetten, Spiegel jeder Art, Sofas, Chaises longues, Divans, Garni-turen in Plüsche, Rips und Fantasiestoffen, complete Betten, sowie einzelne Theile derselben u. zu den billigsten Preisen unter Garantie.

Heinr. Sperling, Tapezirer,
2849 9 Faulbrunnenstraße 9.

Möbel-Ausverkauf.

Wegen **Geschäfts-Verlegung** verkaufe sämtliche auf Lager habende Möbel zu ganz bedeutend reducirten Preisen und empfehle ich: Holz- und Polstermöbel in grösster Aus-wahl, neuesten Styls und in jeder Holzart von den geringsten bis zu den elegantesten Einrichtungen.

W. Schwenck, Schreiner & Möbelhändler,
14562 3 Bahnhofstraße 3.

Geschäfts-Empfehlung.

Freunden und Gönnern die ergebene Anzeige, dass ich mit dem heutigen **Bahnhofstraße 14** eine

Schweinemetzgerei

eröffnet habe. Es wird mein eifrigstes Bestreben sein, das mich beeindruckende Publikum durch reelle Bedienung stets zufrieden zu stellen.

4849 **Carl Rühle.**

Ein gut erhaltenes Technis (großes Caliber) zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter G. an die Exped. d. Bl. 4649

Zu verkaufen Michelberg 30 zwei große Kranz-ständer, 1 Unterbett mit Kissen, 1 große Schneider-Nähmaschine, 2 Wanduhren und 1 Cylindernhr. 4664

Heute



Vormittags 9 1/2 und Nachmittags 2 Uhr werden

- 20 Stück Blandruk prima Qualität,
 - 20 Stück Cattune neuester Muster,
 - mehrere Stücke englischer Sammt,
 - schwarzer Cachemire, Kleiderstoffe u. c.
- im Auctionssaale

6 Friedrichstrasse 6

gegen Saarzahlung versteigert.

Ferd. Müller,
Auctionator.

45

Ein eleganter Pony-Wagen,

noch wie neu, wird **Donnerstag den 17. August** Mittags 12 Uhr im Auctionshofe **Friedrichstrasse 6** öffentlich versteigert.

45

Ferd. Müller, Auctionator.

Grossh. techn. Hochschule zu Darmstadt

mit folgenden Fachabtheilungen: Bauschule, Ingenieurschule (für Bau- und für Cultur-Ingenieure), Maschinenbauschule, Chemisch-technische Schule, Mathematisch-naturwissenschaftliche Schule.

(92/8.) 34

Anmeldungen bis zum 14. October. Beginn der Vorlesungen 17. October. Programme gratis vom Secretariat.

Histoire d'un bouton de Manchette à Minuit.

A cette aimable Dame du coin de la **Geisbergstrasse**, je réitère mes sincères remerciements déjà exprimés, pour l'obligance qu'elle a eu, en nous lançant cette lumière qui nous a sauvé.

4615 **Un pour tous.**

Oelfarbendruck-Gemälde, vorzügl. d. Oelgemäld. täuschend ähnlich, nach berühmten Meistern, liefert der Oelfarbendruck-Verein „Concordia“, Berlin, **Brüderstrasse 34.** Illustr. Katalog zur Ansicht freo.

19

Zahn-schmerzen

werden sofort beiseitigt **Webergasse 37** (im Laden). 4658

Hand- und Reisekoffer,
neue Sendung, heute erhalten, sind billig zu verkaufen
Webergasse 30 (Thorfaht). **W. Münz.** 4628

Trockenlegung feuchter Wände

(Patent No. 4101)
4590 besorgt unter jeder Garantie **Jac. Leber,** Moritzstraße 6.

37 Webergasse 37

werden Herren- und Damen-Anzüge, sowie Arbeits-hosen zu den billigsten Preisen verkauft.

4657

Lebensversicherungs- & Ersparniss-Bank in Stuttgart.

Versicherungsstand: 41,662 Policien mit
Eingelaufene Anträge von Januar bis Juni: 2401 mit
Gegen papillarische Sicherheit angelegter Baulsonds: " 36,853,562.
Mr. 187,545,000.
" 14,200,000.
" 36,853,562.

Die Überschüsse fallen ausschließlich den Versicherten zu; in den Jahren 1882—1886 gelangen mit 7,111,375 als Dividende zur Vertheilung.

Auf Grund der mit dem 1. Juli d. J. in Kraft getretenen neuen Statuten können die Dividenden bezogen werden: entweder wie bisher nach Verhältniß der Jahresprämie, wodurch sich solche von Anfang an auf das äußerst niedrigste Maß stellt

oder in steigendem Verhältniß nach Maßgabe der Gesamtsumme der jeweilig gezahlten Prämien. Die jährliche Steigung der Dividende wird voraussichtlich für jede gezahlte einfache Prämie 3 pCt. und für die alternative Buschprämie 1 1/2 pCt. betragen.

Hiernach hat der auf Lebenszeit Versicherte nach 5 Jahren 15 pCt., nach 10 Jahren 30 pCt., nach 20 Jahren 60 pCt., nach 33 Jahren 99 pCt. seiner Jahresprämie und von da ab, frei von jeder Zahlung, alljährlich eine steigende Rente, als Dividende zu gewähren und bei alternativer Versicherung wird sich die Prämie des z. B. im 24. Jahr abgekürzt auf's 60. Jahr beitretenden nach 5 Jahren von Mr. 27.20 auf Mr. 23.52, nach 10 Jahren auf Mr. 19.84, nach 20 Jahren auf Mr. 12.47, nach 30 Jahren auf Mr. 5.11, nach 35 Jahren auf Mr. 1.42 pro Tausend Mark Versicherungssumme vermindern.

Die Versicherten, welche zu dem steigenden Dividendsystem überzugehen wünschen, haben dies der Bank-Direction binnen Jahresfrist unter Vorlage der Police zu erklären. Wer schon länger als 5 Jahre versichert ist, wird als im 6. Versicherungsjahre stehend behandelt.

Im Falle der Versäumnung der Prämienzahlung wird von nun ab eine Rückvergütung wie bei Kündigung der Versicherung gewährt. Kündigung oder Umwandlung der Versicherung kann schon nach einem Jahr unter günstigen Bedingungen erfolgen.

An Versicherte werden Darlehen zur Cautionsstellung bis zu 1/5 der versicherten Summe gegen äußerst liberale Bedingungen abgegeben.

Statuten, Prospecete, Regulative über das neue Dividendsystem und Cautionsdarlehen sind unentbehrlich zu haben bei

Wilhelm Auer, Rheinstraße 30.

Carl Zeiger jun., Kirchgasse 18.

4652

Lebensversicherungsbank f. D. in Gotha.

Stand am 1. August 1882:

| | Personen. | Summa. |
|--------------------------------------|-----------|-----------------|
| Neu versichert in 1882 | 2,318. | Mr. 18,017,800. |
| Alleinhaupt versichert bis Ende Juli | 58,831. | " 405,862,500. |
| Gestorben in 1882 | 695. | " 4,182,100. |

Dividende 1882: 42 Prozent.

Wiesbaden, den 15. August 1882. 67

Eduard Krah, Marktstraße 6, Agenten der Hermann Rühl, Karlstraße 5, Bank.



Original Howe Bicycles & Tricycles

(Velocipeden),

bestes englisches Fabrikat.

Ein angenehmes und gesundes Mittel zu Spazierfahrten und praktisch zum Zurücklegen grosser Strecken.

Ein Wiederverkäufer wird für den hiesigen Platz gesucht. Reflectanten werden gebeten, ihre Adresse im Hotel „Alter Nonnenhof“ niederzulegen.

J. M. Dumstrey,

Vertreter von The Howe-Machine Co. Ltd.

4618 Berlin, Krausenstrasse 18.

Eine eichene antike Speisezimmer-Einrichtung, bestehend aus Büffet, Ausziehtisch mit 6 Einlagen, 12 Stühlen, Serviettisch, Spiegel, Divan und Galerien, billigst zu verkaufen in dem Möbel-Magazin von

**Heh. Sperling, Tapezirer,
Faulbrunnenstraße 9.**

Alte Metalle, als Eisen, Kupfer, Zinn, Blei, Zink u. s. w., werden zu den Tagespreisen angekauft Kirchgasse 18, Eisenhandlung.

Stimmbegabten Herren, welche Lust tragen, Eifer zu pflegen, bietet sich hierzu unter ausgezeichneter Leitung Gelegenheit in geselligem Kreise. Reflectanten sind gebeten, ihre Wdr. unt. H. M. 53 in der Exped. niederzuliegen.

Atelier für künstliche Zähne,

Behandlung von Zahnskrankheiten &c.

H. Kimbel, Langgasse 19,
früher lange Jahre in dem Geschäfte des Herrn Zahnrates Cramer thätig.

Möbel-Magazin

Ver. Gewerbetreibender, Eingetr. Genossenschaft,
19 Friedrichstraße 19, 110
empfiehlt ihr Lager aller Arten selbstverfertigter Polster- und Kastenmöbel, Spiegel, Betten, sowie compl. Einrichtungen.
Feste Preise. Garantie 1 Jahr.

Geschäfts-Empfehlung.

Bringe hiermit meine Werkstätte zur Anfertigung von Juwelier-, Gold- und Silberarbeiten in empfehlende Erinnerung. Reparaturen, sowie Vergoldungen und Ver Silberungen werden schnell, gut und sehr billig ausgeführt.

4231 Achtungsvoll Chr. Klee, 24 Webergasse 24.

Zink-Badewannen

jeder Art und Größe zu verkaufen und zu vermieten bei 1592 J. D. Conradi, Höfnergasse 19.

Ellenbogengasse 6 werden Rohr- und Strohstühle billig geflochten, volirt und reparirt.

Frankfurter Pferdemarkt-Loose à 3 Mr. in Edmund Rodrian's Hofbuchhandlung, Langgasse 27.

Danksagung.

Allen Denen, welche bei dem Verluste unseres nun in Gott ruhenden Gatten, Vaters, Bruders, Schwiegervaters, Großvaters, Schwagers und Onkels, Herrn Joh. Reinhard Faust, uns ihre Theilnahme bezeugten, sowie allen Denen, welche ihn zur letzten Ruhestätte geleiteten, unseren tiefesfühltesten Dank.

4280

Die trauernden Hinterbliebenen.

Bibliotheken und einzelne, gute ältere, wie neuere Werke faust Isaac St. Goar, Buch- und Antiquariats-Handlung, Roßmarkt 6, in Frankfurt a. M. (No. 5805) 198

Vögel, alle Arten Vogelfutter, Goldfische &c. zu haben. Webergasse 29. 4653

Kleiderschränke, geschweift, einthürig, billig zu verkaufen bei Wolf, Römerberg 7. 4609

Thürschlösser, alle Sorten, vorrätig und liefert in jedem Quantum Carl Beer, Schlosserm., Geisbergstr. 16. 4623

Fran Fischbach, Weißzeugnäherin, Webergasse 44, 3 St. h., empfiehlt sich im Ausertigen aller Arten Wäsche, besonders in Herrenhemden, zu den billigsten Preisen.

Alle Schuhmacherarbeiten werden schnellstens und billig besorgt Langgasse 47. Herrensöhlen und Fleck 2 Mf. 70 Pf., Frauensöhlen und Fleck 2 Mf. 1946

Wohnungs-Anzeigen.

Gesuchte:

Gesucht per 1. October eine Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubeh. Stern, Mauerg. 13, 1 St. 4616

Eine Wohnung von 5—6 Zimmern, eine Stiege hoch, südlich gelegen in der oberen Rheinstraße oder einer deren Nebenstraßen, zum 1. September zu mieten gesucht. Näheres Moritzstraße 4, zwei Stiegen hoch. 4594

Herrshaftliche Villa in Wiesbaden

zu mieten resp. zu kaufen gesucht. Franco-Offerten mit Preisangabe von Eigentümern unter E. 12 an die Exped. d. Bl. 4663

Eine Kleidermacherin sucht ein leeres Zimmer auf gleich. Näheres in der Exped. d. Bl. 4659

Angebote:

Bleichstraße 17 ist ein möblirtes Parterrezimmer an eine anständige Mietherin abzugeben.

Feldstrasse 13 1. October zu vermieten. 4656

Im Nerothal ist eine elegante Wohnung mit Balkon, 5 großen Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. Röderstraße 11, Part. 4649

Zu vermieten eine möblirte Etage, Salon mit 2 oder 3 Schlafzimmern, mit oder ohne Penston, in einer Villa mit großem Garten an der Sonnenbergerstraße. Gefällige Offerten sub P. G. 88 an die Exped. d. Bl. ebenen. 4640

Eine schöne Fronspitz-Wohnung von 2 bis 3 Zimmern nebst Zubehör auf den 1. October zu vermieten bei Gärtner Blum, Wetzlarthal. 4614

Leben auf 1. October zu vermieten Goldgasse 20. 4597
(Fortsetzung in der Bellage.)

Geschäfts-Empfehlung.

Bureau zur Einziehung von Ausständen jeder Art gegen bestimmten Procentsatz vom Eingang je nach Uebereinkunft, ohne Risiko von Kosten seitens der Austraggeber. Selbst versallene und zweifelhafte Posten werden in kurzer Zeit nach eigenem, bewährtem System beigetrieben. Geschäftskreis: Ganz Deutschland, speciell Hessen-Nassau.

O. Sawallich, Rechts-Consultent.
Sprechstunden 2—5 Uhr Nachm.: Schulgasse 2, Part. 14064

Aufrichtig wohlmeinend

empfiehlt man jedem, dem es um eine gedeihliche Regeneration seines Haars zu thun ist, statt der schädlichen Haaröle und Pomaden des seit 1868 unübertroffenen Haarwassers von Ritter in München sich zu bedienen. Zu haben um 40 Pf. und Mark 1,10 bei Herrn 10006 Viehöver, Markstraße, Wiesbaden.

Sinclair-Seife.

Diese in ihrer Wirkung vorzügliche und von der hiesigen „amtlichen Lebensmittel-Untersuchungs-Aufstalt und chem. Versuchsstation für den Mainkreis“ frei von schädlichen Bestandtheilen befundene Waschseife ist zu haben bei F. Bellosa, Taunusstraße 42; F. Schleicher, Michelsberg 1; C. Seel, Karlstraße 22, und Aug. Herrmann, Emserstraße 4. 11404

Die Düngerausführungs-Gesellschaft zu Wiesbaden entleert die Latrinen-Gruben gratis und die Gruben mit Closet-Inhalt per Fass zu 1 Mf. 20 Pf.

Bestellungen beliebe man bei dem Geschäftsführer, Herrn Chr. Badior, Wellstrasse 12, dahier zu machen. 111

Tages-Kalender.

Heute Mittwoch den 16. August.
Woden-Beichnenschule. Nachmittags von 2—5 Uhr: Unterricht.
Kaufmännischer Verein. Abends 8½ Uhr: Versammlung im Vereinslokal.
Turn-Verein. Abends von 8½—10 Uhr: Turnerschule.

Locales und Provinziales.

* (Die Allerhöchsten Herrschaften). Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland nebst den Prinzen und Prinzessinnen, Königl. Hoheiten, promenirten am Montag in den Kuranlagen und besuchten auch das Kurhaus. Gestern Vormittag 10 Uhr 39 Min. reisten Ihre Majestäten die Allerhöchsten Herrschaften nebst hohem Gefolge über Höchst—Soden nach Königstein, um der Herzoglich Nassauischen Familie einen Besuch abzustatten. Die Rückkehr der Höchsten Herrschaften war für gestern Abend zu erwarten.

* (Hoher Besuch.) Am Montag Nachmittag 1 Uhr 5 Min. trafen mit der Taunusbahn, von Ingelheim bei Darmstadt kommend, Se. Königl. Hoheit der Prinz Alexander von Hessen nebst hoher Gemahlin hier ein und haben im „Nassauer Hof“ Wohnung genommen. Nachmittags 5 Uhr 55 Min. kamen auf dem Rheinbahnhofe von Köln aus Se. Königl. Hoheit der Prinz Friedrich Wilhelm von Hessen hier an und bezog ebenfalls im „Nassauer Hof“ Quartier.

/ (Gemeinderathss-Sitzung vom 14. August. — Schlus.) Zunächst ergänzen wir die gestern, das zu gewährende Gehalt betr. Mittheilung dahin, daß es sich um die Festsetzung desjenigen für den Zweiten Bürgermeister, Herrn Coulin, handelte. (Wie wir vernehmen, wurde in geheimer Sitzung beschlossen, bei Regierung 7000 Mf. Gehalt zu beantragen.) Eine Anzahl von Verträgen bezüglich der Ausführung von Bauarbeiten findet en bloc bedachtenlos Genehmigung. — Herr Stadtbauamtmann Lemke berichtet über den Stand der im Theatergebäude vorgenommenen Arbeiten. Wir entnehmen seinen Ausführungen das Folgende: Der eiserne Vorhang ist fast vollendet und gut im Gange; zwei Männer sind im Stande,

denselben innerhalb 85 Secunden in die Höhe zu ziehen und in 18 Secunden ziemlich geräuschlos, ohne daß ein besonderes Aufschlagen stattfindet, herabzulassen. Der Stellen, von welchen aus das geschehen kann, sind drei: 1) von dem Hintergrund der Bühne, nahe der Damengarderobe, 2) aus der Loge des Intendanten, 3) von dem Theil der Bühne dicht bei den Lampen, wo auch die anderen Vorhänge auf- und niedergehen. Der Gang ist ein ruhiger. Ein angebrachtes Lautwerk zeigt das Auf- und Niedergehen des Vorhangs an, ohne daß dasselbe dem Publikum im Geringsten auffällt. Die Arbeiten haben bedeutende Schwierigkeiten gemacht. Auch die übrigen Schüttvorrichtungen schreiten ihrer Vollendung rüstig entgegen, so daß eigentlich nur noch die gründliche Reinigung des Theaters zu bewirken bleibt, und kommenden Sonntag die Vorstellungen wieder beginnen können. Die regelmäßige halbjährliche Feuerprobe ist, da sich dieselbe auch auf die neuen Vorrichtungen erstreckt soll, vorläufig ausgeleget worden. — Herr Schreinemeister Jacob Fischer erucht wiederholt, einen i. B. ohne vorherige Einholung der Genehmigung errichteten, als Schreinemeisterstätte benutzten Schuppen am Schiersteinerwege stehen lassen zu dürfen. In Berücksichtigung der obwaltenden Verhältnisse soll unter Vorbehalt des lebenszeitigen Wiederrifs seinem Antrage Folge gegeben werden. — Der Besitzer des „Hotel Victoria“, Herr Helbach, hat das folgende Schreiben an den Gemeinderath gerichtet: „Es ist mir die Anlage ertheilt worden, das alte Salzbachgewölbe unter meiner Thorsfahrt aufzuräumen, zu verfüllen und nach der Rheinstraße zu abzumauern. Da nun Niemand aus dem Gemeinderath die Beschaffenheit des Gewölbes kennt und gerade jetzt durch die Arbeiter vom städtischen Wasserwerk eine kleine Strecke des Gewölbes aufgebrochen worden ist, so bitte ich, dasselbe in Augenschein zu nehmen und sich zu überzeugen, daß es mir unmöglich ist, die mir aufgeriegelten Arbeiten ausführen zu lassen. Zudem müsste ich schon einen neuen Ablauf für meine Gewässer herstellen; dasselbe hat mich 600 Mark gekostet und solche Arbeiten kann ich bei dem schlechten Geschäftsgange nicht ausführen. Wenn es doch nicht nötig ist, das große Stück von meinem Hause bis zur Ludwigsbahn zu reinigen und zu verfüllen, warum sollte es denn nötig sein, die kleine Ecke unter meiner Thorsfahrt, die doch Niemand etwas angeht, zu machen. Ich bitte feststellen zu lassen, daß es vollständig überflüssig ist, irgende welche Arbeiten dort vorzunehmen.“ Dem Petenten soll entgegnet werden, daß man keinen Grund sehe, ihn von der gemachten und auf seine Beschwerde hin von der Ministerial-Instanz aufrecht erhaltenen Anlage, wonach er das alte Salzbachgewölbe auf seiner Grenze abzumauern und innerhalb seiner Hoftritte zu reinigen und zu verfüllen habe, zu entbinden. Obgleich ferner seitens der städtischen Anlagen kein Schmutzwasser dem Gewölbe zugeführt worden, die Stadt demnach nicht einmal verpflichtet sei, das Gewölbe innerhalb der Rheinstraße reinigen und verfüllen zu lassen, so werde doch aus Gründen der Billigkeit dieses seitens der Stadt geschehen, sobald die oben erwähnte Abmauerung des Gewölbes durch ihn (Helbach) besorgt sei. Auch die Königliche Polizei-Direktion, bei welcher Herr Helbach gleicherweise Beschwerde eingereicht, soll dementsprechend informirt werden. — Herr Gartenmeister Wilhelm Plambeck hier selbst hat in der Gemarkung Sonnenberg, im Gelbdistrict Kellersgrautgarten, ein Baugrundstück erworben, welches an den von Wiesbaden nach Sonnenberg führenden, zur Gemarkung Wiesbaden gehörigen Bischöflichen Weg grenzt. Um von dem häuslichen Wege nach seinem Bauplatz gelangen zu können, beabsichtigt er in derselben Weise wie an der Landhausbesitzung des Herrn Friedrich Wilhelm Schulte eine Überbrückung des Weggrabens nach Vorschrift der Baubehörde anzulegen und sucht um die betr. Genehmigung nach. Der Gemeinderath beschließt, dem Antragsteller zu entgegnen: Es könne die Errichtung eines Wohnhauses auf dem in Frage kommenden Grundstück nur dann auf Genehmigung begutachtet werden, wenn vorab die Kosten der Kanalanlage und des strakenmäßigen Ausbaues der Sonnenbergerstraße auf seine Frontlage sichergestellt würden. Von der Erfüllung dieser Bedingung allein sei auch die Genehmigung zur Anlage der Überfahrt abhängig zu machen. — Herr Maurermeister Anton Grün beabsichtigt die Anlage einer Backsteinbrennerei auf dem Carl Hill'schen Grundstücke an der Blätterstraße. Der Gemeinderath beschließt, sich dem Votum des Königl. Bauinspectors in dieser Angelegenheit anzuschließen, d. h. das Project auf Genehmigung zu begutachten, im Falle Herr Grün sich an die Bestimmungen der bezüglichen Polizei-Verordnung aus 1878 halte. — Herr Bildhauer Ernst Kneisel, welcher einen Backsteinmeiler auf seinem Bauplatz an der Philippssbergstraße errichten will, soll gleicher Weise beschieden werden. Hierauf geheime Sitzung.

* (Der Gemeinderath) beschloß in seiner vorgestritten geheimen Sitzung außer über den Antrag auf Herstellung des Gehaltes des zweiten Bürgermeisters (s. oben), keine der Submissionsofferten, betreffend die Herstellung eines Kanals in der Ringstraße zwischen der Mainzerstraße und dem Salzbache, zu acceptiren, die Arbeit vielmehr Herrn Maurermeister Heinrich Böhles auf Grund seiner Nachofferte vom 12. August zu übertragen. Ebenso fanden die auf die Submission betr. die Herstellung eines Kanals in der Mainzerstraße eingegangenen Offerten keine Berücksichtigung; die Arbeit soll nochmals zur Vergabe ausgeschrieben werden mit dem Anfangstermin vom 15. September.

* (Der griechische Gesandte in Berlin), Herr R. Mangabe, Treccani, ist am Sonntag Abend hier eingetroffen und hat in der „Villa Nassau“ Wohnung genommen.

* (Judaistischer Cultus.) Vor gestern fand die ordentliche Sitzung des Synagogengrathes der israelitischen Cultusgemeinden des vorwaltigen Herzogthums Nassau unter dem Vorsteher des Herrn Regierungsraths und Kammerherrn v. Berlouch statt. Als Synagogengräthe waren anwesend die Herren Rabbiner Süsskind und Höchstätter, sodann

die Vorsteher Herren David Fay von hier und Sirau von Höchst, sowie Herr Kirchberger von Weilburg. Die vorjährige Rechnung wurde auf einen Überbruch von 1043 Mark 26 Pf. abgeschlossen. Der diesjährige Bedarf des Central-Cultusfonds beifürt sich auf 3849 Mark 32 Pf. und es ist die Erhebung von 5 v. St. der Staatssteuer erforderlich. Hierzu hat die Cultusgemeinde Wiesbaden 1741 Mark 31 Pf. die übrigen Cultusgemeinden, 80 an der Zahl, haben 2108 Mark 21 Pf. beizutragen.

* (Auszeichnung.) Laut hier eingegangenem Telegramm haben auf dem 13. mittelrheinischen Turnfest zu Neuwied drei Mitglieder des hiesigen Männer-Turnvereins beim Preisturnen Preise errungen, und zwar die Herren Friedrich Henck den 5., Friedrich Gärtner den 12. und Adolf Münnich den 30. Preis.

* (Turnerisches.) Für das nächstjährige Mittelrheinische Turnfest wurde von dem Turntag zu Neuwied Gießen als Feststadt gewählt. Wiesbadens Antrag auf Übernahme desselben in 1884 kommt wohl erst nächstes Jahr zur Abstimmung.

* (Nationeller Hufschmiede.) Der diesjährige Cursus der Hufschmiedeschule des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe beginnt am 1. October c. um 8 Uhr Morgens und wird sich auf eine Dauer von 8 Monaten erstrecken. Den theoretischen Unterricht wird Herr Departements-Thierarzt Dr. Dietrich in wöchentlich 2 Stunden ertheilen, während die praktische Unterweisung von hiesigen Hufschmieden erfolgt. Der Unterricht wird unentgeltlich ertheilt. Diejenigen Schmiedegefäßen, welche sich am Cursus betheiligen wollen, haben sich bei Herrn Dr. Dietrich, Bahnhofstraße 4, zu melden. Auswärtige Theilnehmer können bei hiesigen Hufschmiedemeistern außer dem Unterrichte noch Arbeit finden.

* (Wiesenbauschule.) Montag den 6. November c. beginnt ein neuer Cursus an der Wiesenbauschule zu Hof Geisberg und findet an dem genannten Tage die Aufnahme neuer Schüler statt. Durch die unter der Leitung des Directoriums des Vereins nassauischer Land- und Forstwirthe stehende Wiesenbauschule soll jungen talentvollen Bauernsöhnen, welche bereits bei Wiesen- und Meliorations-Arbeiten beschäftigt gewesen sind, Gelegenheit zur Aneignung der nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten auf dem Gebiete des Wiesenbaus und der Drainage geboten werden. Der Unterricht ist kostenfrei.

* (Wettrennen.) Die Hessische Ludwig-Eisenbahn-Gesellschaft beabsichtigt, gelegentlich der am 21. August 1. Kl. abzuhaltenen Rennen des „Athenischen Rennvereins“ bei Frankfurt a. M. einen Extrajug von Wiesbaden über Niedernhausen—Goldstein nach dem Rennplatz bei Station Niederrad (Forsthaus) einzulegen, welcher die erste und zweite Wagenklasse führen und dessen Benutzung zu sehr ermäßigten Fahrpreisen gestattet wird. Die Abfahrtszeit von Wiesbaden ist zu 12 Uhr 16 Minuten Nachmittags angenommen mit Eintreffen am Rennplatz um 1 Uhr 30 Min. Nachmittags. Die Abfahrt vom Rennplatz erfolgt Abends um 6 Uhr 40 Min. und die Ankunft in Wiesbaden um 8 Uhr 10 Min. Abends, wobei kein Wagenwechsel stattfindet. Die Preise für Hin- und Rückfahrt berechnen sich in der ersten Klasse auf 3 M. 80 Pf. und in der zweiten Klasse auf 2 M. 50 Pf.

* (Aus Frauenstein.) In einer am Sonntag Abend stattgehabten Versammlung der Wahlmänner einigte man sich fälschlich auf die Wahl eines Mannes zum Bürgermeister unserer Gemeinde, dessen Name nicht nur hier, sondern in der ganzen Umgegend einen guten Klang hat und wollen wir hoffen, daß er sich zu der Annahme der Wahl, wenn solche auf ihn gefallen, auch verstehten wird. Wie wir hören, ist der Wahltermin auf nächsten Dienstag Vormittag hierher anberaumt. — Heute, spätestens morgen wird der Besitzer des in unserer Gemarkung so reizend gelegenen Sommerbergerhofguts, Herr Graf v. Hassfeld-Wildenburg dafelbst von Berlin erwartet und hofft man, daß dann auch die Begegnung vom Dorte nach dem Hof zur definitiven Erledigung kommen wird.

Kunst und Wissenschaft.

* (Merkel'sche Kunstaustellung.) Am Montag Nachmittag beehrten Ihre Majestäten der König und die Königin von Dänemark, Se. Majestät der König von Griechenland mit Ihren Königl. Hoheiten den Prinzen und Prinzessinnen nebst hohem Gefolge die Merkelsche Kunstaustellung in der neuen Colonnade mit einem Besuch. Die Allerhöchsten Herrschaften verweilten längere Zeit in derselben, besichtigten mit lebhaftem Interesse die aufgestellten Kunstwerke und geruheten, Allerhöchstbürer Anerkennung wiederholt in lobenden Worten Ausdruck zu verleihen.

* (Über die 36. Versammlung deutscher Philologen und Schulmänner), welche in Karlsruhe stattfindet, theilt das soeben ausgegebene Programm mit, daß diese Versammlung vom 27. bis 30. September tagen wird. Das Prädium haben die Herren Director Dr. Wendt in Karlsruhe und Professor Wachsmuth in Heidelberg übernommen. Auch sind die Vorstände der sieben Sectionen ernannt. Es werden vier Sections- und vier allgemeine Sitzungen gehalten, für welche bereits 16 Vorträge angemeldet sind. Die Nachmittage sind dem geistigen Theil des Festes gewidmet und dafür Festtheater, Commers, Ausflüge nach Baden und Wörthheim in Aussicht genommen. Man rechnet auf zahlreichen Besuch, zumal die norddeutschen Gymnasien im September noch Ferien haben, und wenn auch bei uns der Unterricht an den Mittelschulen am 11. September wieder beginnt, so wird jedenfalls für die Festwoche freigegeben werden, wie dies auch im Jahre 1881 gelegentlich der deutschen Volksschullehrerversammlung der Fall gewesen.

Aus dem Reiche.

* (Der deutsche Kronprinz) wird auf der Rückkehr von seiner Reise in die Schweiz und nach Italien am Donnerstag den 24. d. M. zur Beobachtung der Cavallerie-Übungen in Württemberg in Stuttgart erwartet.

* (Prinz Karl von Preußen) hat, wie aus Kassel gemeldet wird, am Montag Vormittag zum ersten Male das Stadtpalais verlassen und ist in einem Rollwagen auf der Bellevuestraße spazieren gefahren.

— (Zum Postanweisungs-Verkehr) mit dem Auslande ist neuerdings bestimmt worden, daß, wenn bei Versendung von Baarbeträgen nach dem Auslande eine mißbräuchliche Benutzung des Postanweisungs-Verfahrens zur Erzielung eines Abgängewinns seitens des Absenders begründet erscheint, unverzüglich dem Reichspostamt Mittheilung zu machen ist. Derartige auffällige Erscheinungen würden es sein, wenn von einem Absender an einen oder mehrere Adressaten derselben fremden Landes an einem Tage mehr als 1500 M. oder fortlaufend an mehreren Tagen auch etwas geringere Summen in derselben Richtung abgesandt würden. Ein solcher Abgängewinn würde sich aus den Courschwankungen ergeben können, denen fremde gegen deutsche Währung unterliegen kann, während die Umrechnung der Postanweisungs-Beträge nur nach selten geänderten Tabellen erfolgt.

Handel, Industrie, Statistik.

HK (Auforderung.) Nachdem von Gewerbetreibenden, welche durch die ägyptischen Wirren Verluste zu gewärtigen haben, bei der Handelskammer bereits Forderungen beabsichtigt werden, um Geltendmachung auf diplomatischem Wege angemeldet worden, werden andere Interessenten des Bezirks der Wiesbadener Handelskammer, die sich in gleicher Lage befinden und ihre etwaigen Forderungen bei dem Herrn Fürsten Reichsanzler angemeldet haben, darauf aufmerksam gemacht, daß es sich empfiehlt, dieselben alsbald dem Bureau der Handelskammer ordnungsmäßig bekannt zu geben.

— (Rabatt-Spar-Anstalt zu Berlin.) Das Königliche Ministerium des Innern hat mittelst Erlasses vom 1. d. M. Gelegenheit genommen, sich in kurzer, aber sehr treffender Art über die Bestrebungen der Rabatt-Spar-Anstalt auszusprechen. Die letztere hatte, da hier und da Zweifel wegen der Zulässigkeit der halbjährlichen Sparchein-Ausloosungen entstanden waren, an das Ministerium das Gehuch um Ertheilung der Erlaubnis gerichtet und erhielt dieselbe in Gemäßheit des Allerhöchsten Erlasses vom 2. November 1868 (G. S. S. 991), „weil — wie motivierend ausgeführt wird — das Bestreben der Rabatt-Spar-Anstalt durch Beförderung des Baarzahlungs-Systems und durch Kräftigung des Sparsinnes in der Bevölkerung dem Gemeinwohl zu dienen, als ein der Unterstützung würdiges anzuerkennen ist und das Rifico dafür, wie die Anstalt die statutarisch gegenüber den Abnehmern der Sparchein übernommenen Verpflichtungen dauernd zu erfüllen im Stande sein wird, lediglich die Actionäre trifft.“ Der beklagte Ausweis über die Sparchein-Ausgabe im Monat Juli läßt das dauernde Interesse des Publikums erkennen, denn es waren Anfang August ausgegeben 3414 Stück (gegen 2905 im Juni und 2334 im Mai). Von diesen sind gleich auf Verlangen des Inhabers à 4 M. zurückgezahlt worden 500 Stück, 1032 sind belassen mit der gleichen Summe und der Rest ist als Sparpapier in den Händen der Besitzer. Die beiden letzten Gruppen besitzen das Theilnahmerecht an den Verlootungen. Als Sicherheit für diese von der Anstalt ausgegebenen Papiere sind bei der Reichsbank 15.000 M. Deutsche Reichs-Anleihe auf den Namen der Mitglieder eines Curatoriums hinterlegt. Die Filialen der Deutschen Bank fungieren seit ca. 4 Wochen als Zahlstellen für die Anstalt, die sich, wie nicht mehr zu verkennen, merkbar hebt.

* (Künstliche Bähne) Neben die Fabrikation künstlicher Bähne in den Vereinigten Staaten, die daselbst einen bedeutenden Industriezweig bildet, dürften nachstehende Daten von Interesse sein. Es bestehen im Lande zwölf Fabriken, welche künstliche Bähne herstellen und alljährlich gegen 10 Millionen liefern, wonach auf jede fünfte Person der Bevölkerung des Landes ein künstlicher Bahn kommen würde. Der Gesamtumlauf der künstlichen Artikel macht jährlich einen Wert von etwa 1 Million Dollars aus. Die zu ihrer Herstellung nötigen Materialien bestehen in Feldspat, Porzellanerde und Bergkristall. Das Färben wird mittelst Platina, Titanium und Gold bewerkstelligt. Der Feldspat und das Bergkristall werden einer Rothglut ausgezogen und dann in kaltes Wasser geworfen. Hierauf werden sie im Wasser so fein zermahlen, bis sie obenau schwimmen. Mit der Färbesubstanz verbunden, wird das so gewonnene Pulver in Messingformen einer hohen Hitz ausgegossen. Dieses Verfahren ist schwierig. In der früheren Zeit wurden die künstlichen Bähne geschnitten. Gold zum Füllen der Bähne wird alljährlich in einem Wertbetrage von 500.000 Dollars verbraucht. Blei benützte man zu diesem Zweck vom Jahre 1778 an bis 1833. Es gibt in New-York auch Bahnfünfziger, welche sich der Diamantfüllungen bedienen, und in Paris solche, die diamantene Stifte und smaragdene Prothesen anwenden. Das Füllen der Bähne wird bedeutend durch Arbeit ersparende Maschinen und künstliche Instrumente erleichtert. In den Vereinigten Staaten werden künstliche Instrumente, Gerätshäften i. w. für die ganze civilisirte Welt verfertigt. Eine gewöhnliche Ausstattung der notwendigsten Geräte und Instrumente kostet einem Bahnarzte mindestens 500 Dollars zu kosten.“

Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: Louis Schellenberg in Wiesbaden. (Die heutige Nummer enthält 16 Seiten.)

Haushaltliche Winke.

— (Wässerige Kartoffeln mehlig zu machen.) Um diesem besonders in nassen Jahren vor kommenden Nöthen abzuhelfen, wird in der „Braunschweig'schen landwirthschaftl. Zeitung“ den Hausfrauen gerathen, dieselben vor der Zubereitung einige Zeit in der Nähe des warmen Ofens auszubreiten. Nachdem die überflüssige Feuchtigkeit verdunstet, werden sie mehlig und gewinnen merklich an Wohlgeschmack. Dasselbe kann übrigens auch unmittelbar vor dem Zugehen dadurch erreicht werden, daß man an jeder einzelnen rund herum einen schmalen Streifen abschält. Die so vorbereiteten Kartoffeln brauchen nicht so lange zu kochen, werden mehlig und auch schwachhafter. Das vielfach angewandte starke Pressen der abgezogenen wässerigen Kartoffeln in einem Tuche wird dagegen als unpraktisch bezeichnet.

— (Ein Mittel zur Heilung der Wasserschäden) ist in der „Medizinischen Zeitung“ bekannt gemacht und setzt sich zusammen aus 2 Löff. Enzianwurzelpulver, 1 Löff. rothen Bals. 1/2 Löff. Wurz. Gummi, welches zu einem ganz feinen Pulver zusammengemischt werden muß.

Vermischtes.

— (Der Haushalt der Königin von England.) Einem englischen Blatte entnehmen wir folgende nicht uninteressante Details: „Der Küchenmeister der Königin Victoria, eine Art Haushälter, hat nebst Befestigung und Wohnung einen Gehalt von 700 Pfund Sterling jährlich; zu seiner Unterstützung dienen vier Gehilfen, welche alle Rechnungen führen, Maß und Gewicht überwachen und mit den Lieferanten verfehren; außerdem hat er noch einen Votin und eine weibliche Bedientete zu seiner Verfügung. Nebst diesem Beamten gibt es noch in der Küche der Königin einen Küchen-Chef, ebenfalls mit einem Gehalt von 700 Pfund Sterling, dann 4 erste Köche, von denen jeder ungefähr 350 Pfund Sterling besitzt und die wieder ihrerseits das Recht haben, 4 Lehrlinge zum Preise von 150 und 200 Pfund Sterling aufzunehmen, ferner (noch für die Küche) 2 Hofsiedende, 2 Hilfsköche, 2 Bratenköche, 4 Abwascher, 3 Küchenmädchen, einen Vorraltsbewahrer, 2 „Grüngeng“-Männer und 2 Diener für den Dampfapparat. In der Conditorei serviren ein erster und ein zweiter Bäckerbäcker mit einem Gehalt von 300 und 250 Pfund Sterling, 1 Lehrling, 3 weibliche Gehilfen, 1 Laufkuriere, dann 1 Bäckerbäcker und 2 weibliche Assistenten und 3 oder 4 „Kaffee“-Frauen. Das Wäschedepartement, dem die gesammte Wäsche untersteht, besteht nur aus 2 Dienern und 2 Frauen. Der „Gentlemen“ der Bier- und Wein Keller oder, besser gesagt, Ihrer Majestät Obermundschen, hat einen Jahresgehalt von 500 Pf. St. Er hat die Auswahl und den Anlauf des Weines für die königliche Tafel zu besorgen, das Abziehen derselben zu überwachen und ihn zur Tafel zu befördern. Ihm zunächst kommen der erste Tafeldecker mit 250, der zweite mit 150, der dritte mit 90 und ein Gehilfe mit 25 Pf. St. Der Silberherrant ist unter der Aufsicht von drei Hofsiedenden mit einem Jahresgehalt von 160, 150 und 120 Pf. St. eines Groom und 6 Gehilfen. Dieses Amt ist verhältnismäßig schlecht bezahlt, da es eine grobe Verantwortung auferlegt; schlägt man doch die Gold- und Silbergeräthe in Windsor auf 3 Mill. Pf. St. und darunter gibt es Stücke vom seltensten Kunstwerthe. Ein schwieriges Amt muß es sein, die Kohlen für Ihre Majestät zu besorgen, da nicht weniger als 80 Personen das Jahr hindurch dazu verwendet werden.“

— (Wirkungen der Einbildung.) In der ersten Zeit meiner Praxis, so erzählt ein Arzt, wurde ich einst in die benachbarte Stadt zu einem Patienten gerufen. Da es gerade um die Mittagszeit war, lud mich der Herr des Hauses, ein Mann in vorgedrungen Jahren, zu Tische. Während des Essens sagte er: „Ich weiß nicht, ob Ihnen das Essen schmeckt.“ „Gewiß“, erwiderte ich, „es ist sehr gut, ich finde es vorzüglich.“ „Ich merke“, versetzte er hierauf, „Sie wissen nicht, was Sie essen.“ — „Freilich weiß ich es“, erwiderte ich, „es ist frisch gesalzenes Ochsenfleisch.“ — „Bah“, sagte der alte Herr, „es ist Pferdefleisch.“ Ich drückte ihm meinen Zweifel aus. „Es ist so“, fuhr er fort, es ist Fleisch von meiner alten Mähre.“ Ich kannte damals Pferdefleisch noch nicht und glaubte, er wolle sich einen Scherz mit mir machen. Ich hatte gerade ein frisches Stück auf meinen Teller genommen und noch einen Bissen von dem vorigen im Munde; freilich war es Pferdefleisch, ich schwedte es nun so deutlich, als meine Geschmacksnerven nun auch plötzlich die Widerung eines alten Pferdes bekamen. Je mehr ich saute, desto unangenehmer schmeckte es. Ich versuchte es mit ein wenig Sause hinunterzuschlingen, aber es wollte nicht gehen. Endlich würgte ich es hinunter, wie man eine unangenehme Arznei nimmt. Ich hütete mich wohl, noch etwas von dem Fleische zu nehmen und war froh, als das Essen vorüber war. Da das Bettler sich unfreundlich gehalten hatte, blieben wir rauchend und plaudernd noch eine Weile beisammen. Endlich sagte der alte Herr: „Ich möchte Sie doch in Betracht Ihrer Mahlzeit nicht im Dunkeln lassen. Ich sagte Ihnen, daß das Fleisch von meiner alten Mähre herrühre und so ist es auch, denn ich vertrage sie gegen einen Steier und von diesem war das Fleisch....“ Es hat mich immer gefreut, daß sich der alte Herr diesen Scherz mit mir erlaubt hat, denn ich hätte sonst nie erfahren, wie weit die Einbildung führen könne.

— (Auf einem Standesamt) machte kürzlich ein Standesbeamter von recht skeptischen Lebensanschauungen beim Anblick eines besonders zärtlichen Paars die Bemerkung: „Arme Kinder! Wie schade, sie zu verheirathen! Sie lieben sich so sehr!“

Bekanntmachung.

Bei den in der Woche vom 5. bis 12. August er. unvermuthet vorgenommenen polizeilichen Revisionen der zum Verkaufe befindlichen Milch hat nach dem Müller'schen lacto densimeter die Milch gewogen bei:

nicht abgerahmter, abgerahmter. Rahm.

| | Grad. | Grad. | Proz. |
|--|-------|-------|-------|
| 1) Henriette Silbereisen von Dogheim . . | 32,5 | 36,9 | 11 |
| 2) Ludwig Lendle von Sonnenberg . . | 32,7 | 35,9 | 13 |
| 3) Heinrich Göbel von Erbenheim . . | 32,2 | 34 | 11 |
| 4) Wilhelmine Kossel von Dogheim . . | 33,8 | 36,9 | 14 |
| 5) Bernhard Baumeister von Gut Neudorf . . | 33,6 | 35,4 | 15 |
| 6) Emil Müller von hier, Feldstraße 22 . . | 36 | 35,6 | 8 |

Indem ich dieses Resultat zur öffentlichen Kenntniß bringe, bemerke ich zum besseren Verständniß, daß diejenige nicht abgerahmte Milch, welche unter 29 und dieselbe abgerahmte unter 33 Grad wiegt, als mit 10 Prozent Wasserzufall verfälscht angesehen wird.

Die ad 6 aufgeführte Milch hat nicht den normalmäßigen Rahmgehalt. Gute Milch soll 10 bis 14 p.Ct. Rahm haben.

Wiesbaden, den 13. August 1882. Die Königl. Polizei-Direction.

Dr. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Für die Stadtkasse sind 13,700 Mark auf erste Hypothese gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auszuleihen. Bewerber wollen sich im Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 21, melden.

Wiesbaden, den 10. August 1882. Der Bürgermeister.

J. B.: Dr. Schirm.

Bekanntmachung.

Nachdem der Fluchtroutenplan für das obere Schützenhöfterrain durch Gemeinderath beschluß vom 7. d. Ms. definitiv festgesetzt worden ist, wird dieser Plan vom 14. 1. Ms. an 8 Tage lang im Rathause, Marktstraße 5, Zimmer No. 28, während der üblichen Bureaustunden zu Federmanns Einsicht offen gelegt.

Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 12. August 1882. J. B.: Dr. Schirm.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 17. August d. Js. Nachmittags 4 Uhr wollen

- 1) Herr Arnold Berger für sich und als Vormund der minderjährigen Geschwister Friedrich, Wilhelmine und August Berger,
- 2) Herr Friedrich Berger,
- 3) Frau Philipp Schleicher, Eleonore, geb. Berger,
- 4) Frau Ferdinand Ochs, Elise, geb. Berger, und
- 5) Frau Nicolaus Neumann, Anna Margarethe, geb. Jäger, als Vormunderin ihrer minderjährigen Kinder erster Ehe, Karl, Wilhelm und Louis Berger, Alle von hier, ihr in der Webergasse dahier zwischen Johann Schmitt Wittwe und Heinrich Barth Erben belegenes zweistöckige Wohnhaus steht zweistöckigem Seitenbau, zweistöckiger Schenke und 7 Rth. 71 Sch. oder 1 Ur 92,75 Q. Mr. Hofraum und Gebüdesfläche, No. 292 des Lagerbuchs, in dem Rathausssaale Marktstraße No. 16 dahier abtheilungsholper zum zweiten Male versteigern lassen.

In diesem Hause wird schon seit ca. 40 Jahren eine Bäckerei mit bestem Erfolge betrieben.

Wiesbaden, den 7. August 1882.

Die Bürgermeisterei.

Bekanntmachung.

Die Herstellung einiger neuer Fußböden in der höheren Schule soll vergeben werden. Der öffentliche Submissions-Termin hierfür ist auf Montag den 21. August er. Vermittags 9 Uhr auf dem Stadtbauamt, Zimmer No. 30, anberaumt, woselbst bis zu der angegebenen Zeit die bezüglichen Öfferten portofrei, verschlossen und mit entsprechender Aufschrift versehen einzureichen sind. Die Submissionsbedingungen und die zugehörigen Zeichnungen liegen vom 15. August er. ab während der Dienststunden im Vorzimmer des Stadtbauamts

zur Einsicht aus und können daselbst auch die für die Submissionsoferarten zu benutzenden Formulare unentgeltlich in Empfang genommen werden. Der Stadtbaumeister. Wiesbaden, 12. August 1882. Lemeke.

Öffentliche Versteigerung.

Mittwoch den 16. August d. Js. Vermittags 9 Uhr werden im Rathausssaale, Marktstraße 5, dahier:

1 Consolchen, 1 Kommode, 1 Kleiderdrank, 1 Sophie, 2 Nähmaschinen, 1 Küchenschrank, 2 Nachttischchen, 1 Tisch, 2 Bilder, 1 Real, 1 Tafelwaage, Kurzwaren, als: Wollengarn, Baumwollengarn, Rollengarn, Unterhosen, Handschuhe, Lizen, Besackartikel, Futterstoffe, Schnur, Bänder, Strümpfe, Nadeln, Knöpfe u. s. w.

gegen baare Zahlung öffentlich zwangsläufig versteigert. Wiesbaden, den 14. August 1882.

Schröder,
Gerichtsvollzieher.

Notizen.

Heute Mittwoch den 16. August, Vermittags 8 Uhr: Versteigerung der diesjährigen Obstsäumung von den Bäumen längs des Exzerzierplatzes an der Schießsteinerstraße, an Ort und Stelle. (S. Taf. 187.)

Vermittags 9 Uhr:

Versteigerung verschiedener Mobiliargegenstände, Kurzwaren u. s. w. in dem biegsigen Rathausssaale, Marktstraße 5. (S. heut. Bl.)

Vermittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsoferarten auf die Lieferung von Kohlen für die städtischen Gebäude pro Winter 1882/83, bei dem Stadtbauamt, Zimmer No. 11. (S. T. 188.)

Seidene Ballonkappen

per Stück 50 Pf.

empfiehlt

Caspar Führer, Bahnhofstraße No. 12,

50 Pf. und 1 Mark. Bazar. 3811

L. Schmidt,

Achatwaaren-Fabrikant,

8 grosse Burgstrasse 8,

empfiehlt Schmuckkästchen, Medaillons, Tassen, Kelche, Dessertmesser, Armbänder, Brochen, Schwals-Nadeln, Hut-Nadeln, Herrn-Nadeln, ungefasste Ameithite, Topase, Alles zu den billigsten Preisen. Auch werden Reparaturen angenommen und auf's Schnellste besorgt.

2428

Plissé wird gelegt, ohne daß der Stoff in irgend einer Weise darunter leidet.

Maschine neuester Construction.

Faulbrunnenstraße 2 im Laden.

W. Thon, Stuhlfabrikant, Ellerbogen-gasse 6, empfiehlt sein reich assortiertes Lager in Mohr- und Strohstühlen, Lehnsesseln, Comptoir- und Ladenstühlen, Schaukelstühlen, Kinderstühlen, Kindertischen u. s. w., echten Wiener Stühlen zu billigen Preisen.

61

Köln-Clever Ausst.-Loose à 1 Mk. 4377
(Ziehung bestimmt 20. Aug.) bei F. de Fallois, Langgasse 20.

Die bewährtesten und unstreitig wirksamsten
Mittel zur 3038

sicheren Vertilgung
von Wanzen, Flöhen, Motten, Schwaben, Küchenkäfern, Blattläusen, Schnaken, Milben &c. &c. empfehlen
Dahlem & Schild (Inhaber: Louis Schild).
Ja nicht zu verwechseln mit überseischem Pulver.

Heirath!
Ein Kaufmann, 30er (häblich), kräft. Neuz., gemüthl. Charakt., mit einer Tochter von 10 Jahren, eigenes Haus und Gut, in schöner Stadt (Pfälz), wünscht eine pass. Lebensgefährtin, event. Vermögen erwünscht, doch Nebensache. Oferren unter A. E. 30 in der Exped. d. Bl. erbeten. 4540

Zum Anstrich der Fußböden
ist anerkannt das Beste, haltbarste, eleganteste,
mithin das Billigste, der seit 25 Jahren bekannte
und so sehr beliebte

Kautschuk-Dollack

aus der Fabrik von C. F. Dehncke, Berlin-Pankow.
Preis pro Pfund M. 1.20.

Alleinige Niederlage bei
1838 Ed. Weygandt, Kirchgasse 18.

**Wiesbaden-Mosbacher
Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft.**

Bestellungen beliebe man bei Herrn K. Hack in
Wiesbaden, Ecke der Kirchgasse und Louisestraße im Laden,
zu machen.

Es wird hierdurch bemerkt, daß die Gesellschaft
wie früher die Entleerung gratis besorgt.

NB. Closets werden per Pak mit 1 M. berechnet 97

Zum Abschluß von Reise-Ausfall-Versicherungen
empfiehlt sich W. Halberstadt, Hellmundstraße 21a. 2305

Kinderwagen. H. Schweizer,
9280 Reparatur. — Miete. Ellenbogengasse 13.

Hochelagante Kinderwagen (Korb- und Kastenwagen) auf
Lager bei Aug. Hessler, Lanagasse 48. 91

Alle Arten Stühle werden billig geslochten, repariert und
poliert bei Ph. Karb, Stuhlmacher, Saalgasse 30. 68

Für Baderäder oder Marktverkäufer!

Ein transportabler Koffer nebst Inventar ist billig
zu verkaufen. Näh. Expedition. 3828

Offerire
ein wunderschönes Damenbüdchen, 11 Monate
alt, Farbe gelb, gestuete Ohren und Schwanz,
Länge 35 Centimeter, Höhe 20 Centimeter,
Mutter aus England für 160 Mark bezogen.
Ludwig Hildebrand
4073 in Schlüchtern (Reg. Bezirk Cassel).

Ein leichter, eleg. Wagen,
gedeckt, einspännig, auf Federn und verschließbar, zum Waaren-
transport wie als Milchwagen &c. sehr passend, billig zu ver-
kaufen. Näh. Expedition. 3558

Zimmerspäne per Karrn 2 M. 50 Pf. sind zu
haben bei Gebrüder Müller,
Dorheimerstraße 51. Bestellungen können auch Adler-
straße 8 gemacht werden. 4369

An dem Neubau „zum Englischen Hof“ werden
Fuhrleute zum Absfahren von Schutt gegen gute und pünkt-
liche Bezahlung gesucht. Näh. an der Baustelle. 4312

Unterricht.

Eine **Pariserin**, der deutschen Sprache mächtig, ertheilt
gründl. **französ.** Unterricht, Convers., Corresp., Literatur
Taunusstr. 30. Mittwochs u. Samstags Cursus für Kinder. 4084

Ferien-Curse.

Wie in den früheren Jahren halte ich auch diese Herbstferien
Repetitions-Curse für Schüler der beiden **Gymnasien**
ab. Der Unterricht wird **klassenweise**, nach den verschiedenen
Fächern getrennt, erth. Honorar für die Dauer der Ferien
5 Mark prän. **Quirin Brück**, Weberg. 44, 2 St. h.

Ein **Stud. phil.** ertheilt geg. mäz. Honorar **Privat-
stunden**. Off. sub M. L. 48 befördert die Exped. d. Bl. 4538

Ein Stud. phil. wünscht billig **Privatstunden** zu ertheilen
in allen Gymnasialsächern, namentlich Mathematik. R. Exped. 4630
Ferien-Repetitions-Cursus von einem Philologen
für Schüler beider Gymnasien, bis Untersecunda einbegriessen,
in **latein**, **Griechisch** und **französisch**. Mittlere Preise.
Näh. in der Expedition d. Bl. 4612

Für Eltern!

Ferien-Unterricht für Mädchen von 7—14 Jahren beginnt
am 21. August. Auskunft Oranienstraße 12 im Laden. 4607
Ein **Primaner** ertheilt **Privatstunden**. Näh. Exped. 4611

Immobilien, Capitalien etc.

Ein in einer ruhigen, frei gelegenen und gesunden Straße
befindliches, dreistöckiges **Wohuhaus mit Garten**, auch
für eine einzelne Familie geeignet, ist zu verkaufen oder per
1. October zu vermieten. Näh. Exped. 1412

Land- und Stadthäuser in verschiedenen Lagen mit kleinen
und großen Gärten zu verkaufen. Näh. Exped. 153

Ein **Haus in schönster Lage** ist zu verkaufen. Näh. Exped.
in der Expedition d. Bl. 13789

Landhäuser (prima Lagen) mit 150 Rth., 80, 76, 125, 110,
70 Rth. &c. Garten zu verkaufen. Näh. Exped. 4140

Ein dreistöckiges **Echhaus**, beste Lage, zu jedem Geschäft-
betriebe geeignet, ist unter günstigen Bedingungen zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 4086

Doppelhaus Jahnstraße 4 und 6 (geräumiger Hof und
schoener Garten) ganz oder getheilt zu verkaufen. 3614

Villa Schöneck, Geisberg,
zu verkaufen. Näh. Exped. 914

Villa zu verkaufen **Wiesbaden a. Rh.**
Schiersteiner Chaussee 11. 12
Bauplatz an der Kapellenstraße (schön gelegen) zu verkaufen
Näh. Exped. 1610

Ein nachweislich frequentes **Cigarren-Geschäft** ist Sterbe-
fallen wegen zu verkaufen. Oferren unter M. H. werden
an die Expedition d. Bl. erbeten. 3467

Ein **Garten** von circa 90 Ruten, am Bach belegen und
mit Brunnen versehen, ganz nahe der Wellstrasse, be-
sonders für Anlage einer Gärtnerei geeignet, ist zu ver-
kaufen. Näh. Exped. 4266

42,000 Mark auf 1. Hypothek in hiesige Stadt sofort
auszuleihen. Näh. Exped. 3154

Ein Gärtner empfiehlt sich im Anlegen und Unterhalten von Gärten. Bestellungen werden entgegen genommen bei Herrn Mollath, Samenhandlung, Mauritiusplatz 7. 4587

Dienst und Arbeit

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Personen, die sich anbieten:

Eine geübte **Wužmacherin** (Directrice) wünscht dauerndes Engagement; auch würde dieselbe im Verkaufe mit thätig sein. Gesällige Offerten unter T. C. No. 18 postlagernd Weimar (Sachsen) erbeten. 4619

 Für ein mit guten Bezeugnissen versehenes Mädchen, welches **perfekt bügeln, Weißzeug nähen und ausbessern** kann, wird passende Stelle als Hausmädchen oder dergl. gesucht. Gef. Offerten unter S. 12259 an die Annoncen-Expedition von D. Frenz in Mainz erbeten. 7

Ein gebildetes Mädchen, welches alle Hausarbeiten versteht, sucht auf gleich in einer anständigen, kleinen Familie Stelle; es wird nicht auf hohen Lohn, sondern gute Behandlung gesehen. Näh. Albrechtstraße 25, Hinterh. 4469

Ein einfaches, braves und reinliches Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht sofort eine Stelle. Näh. Döbheimerstraße 5, Parterre. 4485

Ein zuverlässiges, gut empfohlenes Mädchen sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau. Näh. Rheinstraße 62, Bel-Etage. 4588

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle zum 1. September für Küchen- und Hausharbeit. Näh. Albrechtstraße 35, 2 Stiegen hoch. 4589

Eine gesunde Schenkkamme sucht eine Stelle. Näh. Bleichstraße 33, Hinterhaus, 3. Stock. 4610

Eine verf. kte Herrschafts-Köchin sucht sofort Stelle. Näh. Stiftstraße 28. 4605

Ein gebildetes Mädchen sucht Stelle zu größeren Kindern oder zu einer einzelnen Dame. Näh. im Paulinenstift. 45. 9

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und die Hausharbeit gründlich versteht, sucht Stelle auf gleich oder 1. September. Näh. im Paulinenstift. 4600

Ein militärfreier Mann sucht sofort Beschäftigung als Führ. mann zu Pferden. Näh. Exped. 4626

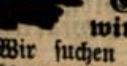
Personen, die gesucht werden:

Eine gute Arbeiterin und zwei brave Lehrläden gesucht bei Frau Roth, Wellstrasse 6. 4563

Gesucht zum baldigen Eintritt ein junges Mädchen in einem Laden. Näh. Langgasse 5. 4457

Gesucht nach England eine jüngere Gouvernante (nicht nursery) zu drei Kindern von 4-7 Jahren. Musik erforderlich. Offerten unter L. H. 18 an die Expedition d. Bl. erbeten. 4551

Ein treues, fleißiges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 8. 4529

 Ein Mädchen, welches **masken kann**, wird gesucht Rheinstraße 23. 4567

Wir suchen einen mit guten Schulkenntnissen versehenen, wohlerzogenen Lehrling für unsere Eisenwaren-Handlung.

Bimler & Jung, Langgasse 9. 10958

Lüchtige **Bauschreiner** werden gesucht von

H. J. Wiederspahn, Adolfsallee 6. 3975

Schneider-Lehrling (von braven Eltern) wird gesucht Häßnergasse 14. 4200

Ein zuverlässiger Maschinenwärter zum sofortigen Eintritt gesucht bei Pfaff & Bruch. 4500

Zur Bedienung einer Dampfmaschine wird ein **Schlosser** gesucht. Näh. Exped. 4471

Lüchtige Steinbauer

finden dauernde Beschäftigung bei **H. Pabst** in Coblenz. (Cobl. 328/8.) 33

Ein junger **Handbursche** gesucht Goldgasse 23. 4617

Herrenkleider werden repariert und chemisch ge-
reinigt, sowie **Hosen**, welche durch das
Tragen zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreckt.
108

W. Hack, Häßnergasse 9.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, billig
und schön besorgt Döbheimerstr. 14, Seitenb. 4427

Kinderloses Chepaar wünscht die Verwaltung eines
Hauses zu übernehmen. Gef. Offerten unter B. D. 18 be-
fördernt die Expedition d. Bl. 4459

Alle **Weißzeugnähereien** werden schnell und billig besorgt,
in und außer dem Hause. Herrnhemd 1 Mt., Frauenhemd
60 Pfg., Römerberg 7, 1 Stiege hoch, Frontspitze. 11423

Wohnungs-Anzeigen

(Fortsetzung aus dem Hauptblatt.)

Angebote:

Emserstraße 67, 3 unmöbl. Zim., auch getheilt, zu verm. 10654

Villa Geisbergstraße 19

möblirte Wohnung zu vermieten. 3707

Geisbergstraße 24 gut möbl. Zimmer zu verm.

Louisenstraße 36, Bel-Etage,

find 3 elegant möblirte Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten. 3669

Moritzstraße 15 ist im 2. Stock eine schöne Wohnung von 4 Zimmern auf gleich zu vermieten. 1301

Rheinbahnstraße 3, Hochparterre, find zwei gut möblirte Zimmer zu vermieten. 12623

Rheinstraße 5 ist eine Hochparterre-Wohnung von 7 Zimmern und die 3. Etage ganz oder getheilt zu verm. 1913

Rheinstraße 33 find einzelne möbl. Zimmer, sowie möbl. Wohnungen zu verm. 270

Saalgasse 18 ist ein möblirtes Zimmer mit guter Kost zu vermieten. Näh. im Laden. 4487

Ein gut möbl. Zimmer zu verm. Wellstr. 1, 1. St. 14530

A v i s.

Eine sehr schön und frei, in unmittelbarer Nähe des warmen Dammes, circa 8 Minuten vom Kurhause gelegene, mit Gas und Wasser versehene Etage kann **wegzugshalber** unter sehr günstigem Verkauf des ganzen Mobiliars sofort an Reisestanten abgegeben werden. Die Etage ist zwischen 2 und 4 Uhr Nachmittags zu besichtigen. Näh. Exped. 4385

Ein möblirtes Zimmer mit Pension zu vermieten. 4489

Metzgergasse 27 im Metzgerladen. 4489

Röderstraße 3 ist die Metzgerei auf später zu vermieten. Näh. bei Friedr. Groll. 3253

Werkstätte oder Magazin-Raum zu vermieten kleine Döbheimerstraße 3. Näh. Döbheimerstraße 25. 1231

Ein auch zwei anständige, junge Leute erhalten Kost und Logis Metzgergasse 18. 2980

Pension Villa Germania,

Connenbergerstraße 31.

Abgeschlossene Familien-Wohnungen à 4-7 Zimmer. — Einzelne Zimmer mit oder ohne Pension. — Badezimmer. — Stallung. — Schöner Garten. 269

Pension

für junge Ausländer

zur Erlernung der deutschen Sprache.

Gründlicher Unterricht in der Grammatik, Conversation und Correspondenz nach bewährter Methode. Näh. in der Expedition d. Bl. 3621

Restauration, Wein- und Bier-Wirthschaft
„Zum Mohren“,
 Neugasse 15. Neugasse 15.
 Mittagstisch 1 Mark (im Abonnement billiger).
 Reine Weine und Apfelwein.

Frankfurter Lagerbier.
 Reichhaltige Speisenkarte. 867

Restauration „Zum weissen Lamm“,
 am Markt.

Restauration zu jeder Tageszeit. 628

Mittagstisch von 1/2 Uhr an à Mt. 1.20,
 im Abonnement bei Abnahme von 12 Karten 1 Mark.

J. C. Bürgener in Wiesbaden,
 Agentur und Niederlage der Weingroßhandlung von **Ludolf**
Schultz & Klug in Bordeaux, empfiehlt unter einer
 reichen Auswahl der vorzüglichsten, reinen Naturweine als
 besonders gut und billig: 8335
 1877er Rothwein, Châ. de Couloumey, Mt. 1.10.
 1875er " Cos Saint-Estèphe, " 1.25. per Flasche
 1875er " Haut-Bages Pauillac, " 1.50. ohne Glas.
 Für Flaschen berechne und vergütet ich 10 Pf. per Stück.

Österreicher Schwarzbier

empfiehlt 4502 F. A. Müller,
 Adelhaidstraße 28. Ecke der Moritzstraße.

Thee



direct bezogen in größter Auswahl und zu allen
 Preisen bei **Eduard Krah**,
 76 Marktstraße 6 („Zum Chinesen“).

Das von vielen Herrschäften so oft verlangte grobe
 Roggenbrot ist nach wie vor nur bei mir zu haben.
 18792 Bäder Nagel, Friedrichstraße 9.

Weibezahl's Hafermehl,
C. H. Knorr's Gerstenschleimmehl,
C. H. Knorr's Hafermehl
 empfiehlt in 1/2 und 1/4 Packeten stets in frischester Waare
 1863 A. Mollath, Mauritiusplatz 7, Ecke der Kirchstraße.

Neue eingemachte Gurken.
 4430 A. Schott, Michelstraße 4.

Feinstes Mainzer Sauerkraut
 per Pfund 12 Pf., bei 5 Pf. 10 Pf., empfiehlt
 Fr. Heim,
 4325 Ecke der Wallstraße und Sennestraße 29a.

Kaffeebrenner und ein Kessel mit 50 Schüsseln
 4336 zu verkaufen bei W. Münz, Mehrstraße 30.

Aufbau von getragenen Kleidern, Weihrauch und
 Möbel zu dem höchsten Preis.
 102 W. Münz, Mehrstraße 30.

Kronthal Apollinis
 Bad Kronthal im Taunus.

Natürlich kohlensaures Mineralwasser.

Nicht zu verwechseln mit „Apollinaris“.

Prof. von Buhl, München: Das Apollinis-Wasser verdient
 den berühmtesten Sauerwässern vorgezogen zu werden.

Der Verkauf des Apollinis-Wassers in Frankreich
 ist nach vorhergegangener Analyseirung und Empfehlung der
 Académie de Médecine in Paris, von der französischen
 Regierung durch besonderes Decret, gestattet und die
 Qualität mit „qualité supérieure“ bezeichnet worden.

Goldene Medaillen: Erste Auszeichnungen:
 München. — Brüssel. Genua. — Sydney.
 Medaille: Frankfurt a. M.

Kur-Haus, Pension Bad-Kronthal.
Stahl-Brunnen.

Kronthaler Mineral-Quellen. August Thiemann.

Haupt-Depôt für Wiesbaden bei

H. J. Viehoever,
 Marktstraße 23.

Niederlagen bei den Herren: **F. Blank**, Bahnhofstrasse;
G. Bücher, Wilhelmstrasse; **A. Helfferich**,
 Hoflieferant, Marktplatz; **G. Mades**, Moritzstrasse;
E. Möbus, Taunusstrasse; **F. A. Müller**, Adelhaidstrasse;
W. Müller, Ecke der Bleich- und Hellmundstrasse 8; **J. Rapp**, Goldgasse; **A. Schirg**, Hoflieferant,
 Schillerplatz; **W. Simon**, Burgstrasse, und **F. Strasburger**, Kirchgasse

69/6

Natürliche Mineralwasser
 stets frisch in der
 12686 „Hirsch-Apotheke“.

Gegen Mitte nächster Woche erhalte ich eine größere Partie
 schöner Gebirgs-

Preiselbeeren.
 worauf ich jetzt schon Bestellungen, die ich billigt ausfülle,
 annehme. Giovanni Mattio, Goldgasse 5,
 4397 sowie täglich auf dem Markt.

Bestellungen auf in Zucker eingekochte

Preiselbeeren

per Pfund 50 Pf., bekannte feinste Qualität, lieferbar von
 September bis Dezember d. J., nimmt jetzt schon entgegen
 4579 A. Schmitt, Weißgergasse 25.

täglich frisch aus Trinkwasser
 hell und klar — fabriziert. An-
 träge auf jedes beliebige Quantum
 ausgeführt. Nach answärts
 prompte Versendung;

4345 **Die Eis-Fabrik** Emserstraße 38.
 115 Kisten Hafer im „Königsthul“ zu ver-
 kaufen. Näheres Castellstraße 3, Parterre. 440

Die Papierhandlung von Ph. Overlack & C°

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

(Inhaber: Franz Ed. Overlack)

Adelhaidstrasse 42,
Hinterhaus, Parterre,

empfiehlt ihr wohlassortirtes Lager in preiswürdigen

Post-, Schreib-, Pack- und Einwickelpapieren.

180

Großer Möbel-Verkauf.

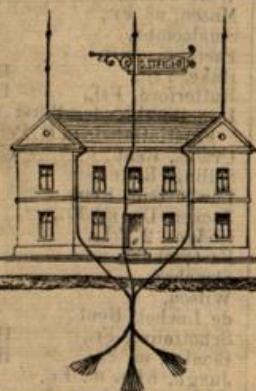
Heute Mittwoch und die folgenden Tage werden im Saale 22 Michelsberg 22 6 complete franz. Betten, darunter 2 mit hohen gestochenen Häuptern, einzelne Betttheile, Rosshaar- und Seegras-Matratzen, Secretäre, Kleider-, Bücher- und Spiegelschränke, Küchenschränke, Kommoden, schwarze Salonnmöbel, 2 eichene Chzimmers-Einrichtungen, bestehend aus Buffet, Ausziehtisch, Spiegel, 5 Mr. hoch, Servitisch und Stühlen, Alles reich geschnitten, Console, Deckbetten, Kissen, Spiegel, Stühle, Kleiderstöcke, verschiedene Garnituren in Plüscht und Fantasiestoff. Sophie's, Chaises longues u. s. w., zu ganz billigen Preisen verkauft.

4585

H. Markloff.

Polstergestelle- & Stuhlfabrik

von L. Freeb, Mauritiusplatz 4, 4757
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager vollständiger Garnituren, sowie einzelner Gegenstände in schwarz, Nussbaum und zum Ueberpolstern. Rohrstühle, Tessel, Wiener Stühle u. s. w. in großer Auswahl. Musterarten stehen zu Diensten.



Blitzableiter

(Spezialität).

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anlegen von

Blitzableitern

unter Garantie. 12610

Referenzen stehen zu Diensten.

N.B. Auch untersuche ich ältere Leitungen mittelst Galvanometers auf deren Leitungsfähigkeit.

Georg Steiger,
Blätterstraße 1 d.

Grabdenkmäler

in großer Auswahl und kostengerechter Ausführung, wie auch Grabeinfassungen zu billigen Preisen vorrätig. Reparaturen an alten Grabsteinen werden billig und prompt bevoegt. Auch werden auf Wunsch Porzellan-Figuren (auf Denkmäler anwendbar) geliefert.

W. J. Peters, Bildhauerei,
Blätterstraße, zunächst der Stadt gelegen.

719
Zur Ausführung von Asphaltarbeiten
mit natürlichem Asphalt, sowie Abdeckungen von Bedachungen mit Holzement und Dachpappe unter langjähriger Garantie empfiehlt sich das Asphalt-Geschäft von

Pb. Mauss & C. Meier.

2757

Atelier für künstliche Zähne.

Bahnoperationen auf Wunsch mit Zahngas. Honorar für Einzelne künstliche Zähne 2-3 M. pro Zahne. Ein vollständiges Gebiss (28 Zähne) kostet 55 M. v.

O. Nicolai, Langgasse 3, 3411

Ecke der Marktstraße und schräg gegenüber dem Michelsberg, im Hause des Herrn Schild (Firma: Dahl & Schild).

J. KEUL, Elsenbogenstraße No. 12, Wiesbaden,
am Königl. Schlosse. 3749

Größtes

Galanterie- & Spielwaaren-Magazin.

Bazar für Gelegenheits-Geschenke jeder Art.

Verkauf zu streng reellen und billigsten Preisen.

Die solidesten und vortheilhaftesten

Engl. Nähnadeln

sind die durch Mr. S. Thomas in Redditch erfundenen **Agonic-Eyed-Needles**, welche vermöge ihrer Construction das Zerreissen des Fadens unmöglich machen.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei
gr. Burgstraße W. Heuzeroth, gr. Burgstraße
No. 17, Stickerei- und Kurzwaaren-Handlung. 2116

Leider, Weißzeug, Rouleau, Teppiche, Vorhänge, Hemden u. s. w., Hand- und Maschinenarbeit, wird dauerhaft und billig in und außer dem Hause gehobt. Frau Hanek, Römerberg 7, Hth., 1 St. r. 4521

Auszug aus dem Civilstands-Register der Stadt Wiesbaden vom 14. August.

Geboren: Am 11. Aug., dem Taglöhner Josef Heidecker e. S., N. Carl David. — Am 11. Aug., dem Taglöhner Heinrich Steeg e. S., N. Johann Josef Martin. — Am 8. Aug., dem Kutscher Wilhelm Meier e. T., N. Marie Margaretha Eva. — Am 10. Aug., dem Kaufmann Julius Bacharach e. T., N. Bertha. — Am 10. Aug., dem Maurergehilfen Johann Christoph Lufi e. T., N. Marie Elisabeth Catharina. — Am 9. Aug., e. unehel. T., N. Elisabeth. — Am 9. Aug., dem Handschuhmacher Albert Senke e. T. — Am 9. Aug., dem Schuhmacher August Becker e. T. — Am 10. Aug., dem Wirth Philipp Kren e. T., N. Marie Sophie. — Am 13. Aug., dem Fayencearbeiter Friedrich Meier e. T., N. Dorothea Caroline.

Aufgeboten: Der Bäcker Friedrich Hummerich von Fahr, Kreises Neuwied, wohnh. zu Fahr, früher zu Köln und dahier wohnh., und Christine Sager von Altweid, Kreises Neuwied, wohnh. zu Niederbieber, Kreises Alzey. — Der Bautenmaler Carl Ludwig Kneip von Neunkirchen, Kreises Alzey, wohnh. zu Grube Ikenpliz, Gemeinde Wemmetsweiler, Kreises Alzey, und Mathilde Wiegand von Idstein, wohnh. dahier. Der verw. Taglöhner Christian Reisenberger von Würges, A. Idstein, wohnh. dahier, und die Witwe des Taglöhners Wilhelm Gilbert von Dornassenheim, Großherz. Hessischen Kreises Friedberg, Catharine, geb. Schneider, wohnh. dahier.

Berehlicht: Am 12. Aug., der verw. Maurergehilfe Georg Philipp

Carl Schmidt von Rambach, wohnh. dahier, und Barbara Weber von Rendorf, A. Elville, bisher dahier wohnh. — Am 12. Aug. der Buchbinder Carl Heinrich Gerich von Neckargemünd im Großherz. Baden, wohnh. dahier, und Elisabeth Wilhelmine Schug von Birlenbach, A. Diez, bisher in Biebrich-Wesbach wohnh.

Gestorben: Am 12. Aug. die Hebamme Elise Höhn, geb. Dauer, Witwe des Leinwebers Johannes Höhn, alt 58 J. 2 M. 20 T. — Am 12. Aug. der unverehel. Fuhrknecht Heinrich Diefenbach von Limbach, A. Wehen, alt 22 J. 8 M. 21 T. — Am 12. Aug. der unverehel. Königl. Ober-Regierungs-Rath a. D. Carl Theodor Kops, alt 67 J. 6 M. 11 T. — Am 12. Aug. Alois, S. des Küfergesellen Peter Pohl, alt 10 M. — Am 14. Aug. Carl Adolf, unehelich, alt 5 M. 20 T. — Am 14. Aug. August, S. des Schreiners Christian Hofmann, alt 5 J. 2 M.

Röntgliche Standesamt.

Angekommene Fremde.

(Wiesb. Bade-Blatt vom 15. August 1882.)

Hotel du Parc:

Se. Majestät der König von Griechenland

nebst Hohem Gefolge, Adjutant: Herr Oberst Hadjipetros — Cabinets-Sekretär: Herr Kalinski — und Dienerschaften.

Adler:

Wiegand, Kfm., Annaberg.
Hertzler, Kfm., Berlin.
Kirschberger, Rent., Weilburg.
Kirschberger, Fr. m. S., Weilburg.
Dreyfuss, Fr., Weilburg.
Grimme, Fabrikbes. m. Fr., Braunschweig.
Arnz, Kfm., M.-Gladbach.
Schottelius, Fr., Hannover.
Schottelius, Stud. jur., Hannover.
Korspe, Kfm., Lüdenscheid.
Gerlach, Just.-Rath., Berlin.
Feldmann, Consul, Schwalbach.
Gutheim, Kfm. m. Fr., Elberfeld.
v. Lambust, Elberfeld.
Giessen, Kfm., Pfalz.
v. Mayer, Ld.-Ger.-R., Dortmund.
Bremme, Barnem.
Hohmann, St. Goarshausen.
v. Scheven, Constantinopel.
Ritter, Amts-Vorst. m. Fr., Ritze.
Loewe, Kfm., Paris.
Emurich, Fr., Meiningen.
Theophile, Fr., Kiel.
Schmidt, Fr., Hamburg.
Klusmann, m. Fr., Hannover.
Klusmann, Fr., Hannover.
Heise, m. Fr., Hannover.
Heise, Kfm., Hannover.
Levi, Kfm., Aachen.
Eschauzier, m. Fr., Java.
Marx, m. Fr., Java.
Hoffmann, Berlin.
Feist, Kfm., Köln.
Wagner, Kfm., Essen.
Hartmann, Fr., New-York.
Hilbers, Fr., New-York.
Meyerhoff, m. Fam., Berlin.

Alteessal:

Siebert, Fr., Homburg.
Düball, Fr., Hamburg.
Lowenthal, Kfm., Frankfurt.
Röllinghoff, Kfm. m. Fam., Schwalbach.
van der Loeff, Pastor m. Sohn, Herzogenbusch.

Blüten:

Steynis, Dir. m. Fr., Schiedam.
Sieburgh, Schiedam.
Diedgen, Plymouth.
Donnwert, Kfm. m. Fr., Saarlouis.
Kirdorf, Fr., Trier.

Schwarzer Bock:

Hochreuter, Fr. Rent., Berlin.
Demessieur, Fr. Rent., Berlin.
v. Koehnen, Fr. Gerichts-Rath, Brandenburg.
Hepner, Fr. m. 2 Tocht., Amsterdam.

Zwei Böcke:

Collas, Consul, Danzig.

Hotel Block:

Rotwand, Dr. m. Fr., Warschau.
Robert, m. Fr., Schweiz.
Lederhus, Fr. m. Fm., Dresden.
Wichmann, Amsterdam.
Lubelski, m. Fr., Warschau.
Lehfeldt, Dr., Berlin.
Auerbach, Fr., Dresden.
Lehfeldt, Fr., Berlin.

Cölnischer Hof:

Jonas, Geh. Justiz-Rath m. Fr., Frankfurt.
Wilkens, Fr. Oberst, Offenbach.
v. Dewitz, Lieut., Hannover.

Hotel Dasch:

Lieln, m. Fr., Aetern.
Thiele, Rechtsanw., Frankfurt.
Gonus, Prem.-Lieut., Amberg.

Wasserhainanstalt Bietemühle:

Possart, Berlin.

Engels:

Leu, Tonkünstl. m. Fr., München.
Wedekind, A.-Ger.-R., Northeim.
Uhlmann, Dresden.

Einhorn:

Sell, Kfm. m. Fam., Elberfeld.
Schröder, Kfm. m. Fr., Berlin.
Mirov, Kfm., Ottweiler.
Hahn, Fabrikbes. m. Tcht., Idar.

Offermann, Fabrikbes., Crefeld.
Hedemann, Kfm., Erfurt.

Grabmeier, Kfm. m. Fr., Köln.

Woltemann, Stud., Bremerhaven.

Wenning, Kfm. m. Fr., Düsseldorf.

Riepert, Kfm., Köln.

Loch, Kfm., Frankfurt.

Steinbrenner, Gymn.-Lehr., m. S., Heidelberg.

Schwalm, Kfm. m. Fr., Marburg.

Kuby, Kfm., Kaiserslautern.

Eisenbahn-Hotel:

Niedermeyer, Beamter m. Fr., Charlottenburg.

Votta, Drisbach.

Ganet, Kfm., England.

Hirsch, Kfm., England.

Hunt, Kfm., Manchester.

Benger, Chemiker, Berlin.

Fürst, Chemiker, Halle.

Mayer, Beamter, Hamburg.

Paap, Anwalt m. Sohn, Berlin.

Heinisch, Kfm., Berlin.

Krage, Lehrer, Düren.

Elstdouk, Kfm. m. Fr., Elberfeld.

Sambuc, Kfm. m. Tcht., Stolpe.

Werthe, Kfm., Elberfeld.

Israel, Kfm., Berlin.

Hohl, m. Tochter, Kaiserslautern.

Europäischer Hof:

Müller, Rent. m. Fr., Berlin.

Hermes, Elberfeld.

Neuberger, Fr., Creuznach.

Fränkischer Wald:

de Graaf, Kfm., Gouda.
v. Medun, Beamter m. Fr., Petersburg.

Habes, Aachen.

Weisstein, Kfm. m. Fm., Hirschberg.

Langenbruch, Kfm., Elberfeld.

Prothof, Kfm. m. Fr., Witten.

Hess A.-Ger.-Rath, Hirschberg.

Hess, Stud., Hirschberg.

Barthel, Kfm., Grimma.

Barthel, Stud., Leipzig.

Erb, General-Director, Beuthen.

Bugdol, Inspector, Gudellhütte.

Hamburger Hof:

v. Brzezinska, Fr. m. Bd., Warschau.

Vier Jahreszeiten:

Morpurgo, m. Fr. u. Bed., Triest.

Schlesinger, Berlin.

Marchand, Adv. m. Fr., Amsterdam.

Watson, Fr. m. Fam., London.

le Grelle, Graf, Antwerpen.

Leelong, Antwerpen.

Bosch, Utrecht.

v. Bärensprung, Fr., Bonn.

Gavazzi, m. Fr., Mailand.

Cohn, Dr., Zakrzewo.

Bowin, m. Fr., Utrecht.

Bayard, Fr. m. Tocht. u. Bd., Paris.

Stayner, m. Fam., Brooklyn.

Stayner, Fr., London.

Goldene Kette:

Jäger, Kfm., Münster.

Pargot, Kfm., Münster.

Knippe, Fr., Köln.

Goldenes Kreuz:

Müller, Fr. m. Tocht., Solingen.

Otto, Fr., Antwerpen.

Kühn, Fr. Apoth., Lauterbach.

Kühn, Fr., Lauterbach.

Struth, Fr., Lauterbach.

Schneider, Niederrad.

Kölle, m. Tocht., Augsburg.

Emrich, Fr. m. Kind, Ortenberg.

Baum, Fr., Sauer schwabenheim.

Goldene Krone:

Lippmann, Stud., Köln.

Lippmann, Kfm., Köln.

Weisse Lilien:

Schacht, Fr. Prof. m. T., Breslau.

Lorey, Bürgmstr. m. T., Gensingen.

Werle, Gensingen.

Hofmann, Fr. m. Begl., Wölstein.

van de Poll, m. Fr., Holland.

Nassauer Hof:

Friedländer, Posen.

Honck, m. Fr., Holland.

Friedländer, m. Fr., New-Zealand.

Weiler, m. Fr., New-York.

Barda, Dr., Aachen.

Flemming, Petersburg.

Harkort, m. Tocht., Wetter.

Villa Nassau:

Ihre Durchlaucht Fr. Prinzessin

Metschersky m. Fam. u. Bed.

Petersburg.

Born, m. Fam., Amerika

v. Syncken, Baron m. Fam. u. Bed.

Petersburg.

Ankers, m. Fam., Amsterdam.

Rangabé, Exc., griech. Gesandter

m. 2 Töcht., Berlin.

Hotel du Nord:

Hoffbauer, Halberstadt.

Caraciola, Remagen.

Artbauer, Fr. m. Tocht., Wien.

Botticher, m. Fr., Hamburg.

Allroechi, Florenz.

Seebach, Fr. Gräfin m. Begl.

Petersburg.

Müller, m. Fam., Potsdam.

Plant, m. Fr., Cassel.

Schoers, Crefeld.

v. Schuppler, Oberst m. Fam. u. Bed.

Prag.

Luftkurort Neroberg:

Traumann, Fr., Mannheim.

Dr. Pagenstecher's Augen-Klinik:

Rosendorf, Castel.

Sussmann, Fr., Mannheim.

Alter Nonnenhof:

Stalling, Stud., Tübingen.

Eggert, Apoth. m. Fr., Curland.

Margert, m. Fam., Windsheim.

Press, Kfm., London.

Geißfuss, Giessen.

Hildenhagen, Kfm., Köln.

Suter, Lieut., Metz.

Boddersen, Postm. w. Fr., Gonding.

v. Gagern, Amtsrath., Köln.

v. Dassel, Fr., Köln.

Huelebau, Heidelberg.

Rüb, 2 Fr., Heidelberg.

Hoechle, Kfm., Barmen.

Sander, Stud., Diez.

v. Fries, Frh., Lüneburg.

Hahn, Dr., Lüneburg.

Düphos, Weilburg.

van Wernnel, Oberlehrer m. Fr. Amsterdam.

Stroberg, Hildesheim.

Eberts, Inspect., Köln.

Pariser Hof:

v. d. Ropp, Frhr., Jena.

Zobel, m. Fr., Wien.

Grumer, Kfm., Wissmar.

Fernekes, Notar, Zell.

Krug, Elsheim.

Un'enseher, Fr., Bamberg.

Rhein-Hotel:

Whitmore, England.

Campbell, England.

Tborpe, m. Fam., Nottingham.

Naehrich, m. Fam., Breslau.

Johnson, 2 Fr., London.

Wait, m. Fr., London.

Mason, m. Fr., London.

Smalcombe, London.

Faerber, Brighton.

Hake, Fr., Brighton.

Rutherford, Fr., Brighton.

Ihre Durchl. der Fürst und die Fürstin Galizian in B., Petersburg.

Urbins, Rent., Carlsruhe.

Selling, Rent., Essen.

Löwenstein, Rent., Bonn.

Zucker, Dr. m. Fr., London.

Hodges, 2 Fr., London.

Bartenshaw, London.

Strachan, London.

Wilson, London.

de Luchet, Rent., Paris.

Schottelius, Fr., Hannover.

Clontor, m. Fr., Hannover.

Jungk, Kfm. m. Fr., Bremen.

de Paw, Rent. m. Fr., Brüssel.

van der Kun, Rent., Haag.

Diert, Rent., Haag.

Nell, Fr., Melbourne.

Mertens, Dr., Hamburg.

v. Blessem, Rittergut, Mecklenburg.

Trowitz, Kfm. m. Fr., Altona.

Kreuter, Ingen., Neuwied.

Mac-Williams, Ritter, New-York.

Merling, Dr. med. m. Fr., Bremen.

Möller, 2 Fr., Coblenz.

Noister, Rent. m. Fr., Hamburg.

Gandy, 2 Fr., New-York.

Mac-Williams, Fr., New-York.

Koster, Ger.-Rath m. Fr., Berlin.

Coburn, Rent., New-York.

de Hart, Ritter m. Fr., Amsterdam.

Weise, Stud., Heidelberg.

Poller, m. Fr., London.

Weisses Ross:

Brock, Fr., Zirke.

Sachaczewer, Fr., Berlin.

Rose:

Brolasky, Fr. Rent., Philadelphia.
Sloane, Rent. m. Fr., New-York.
Taylor, Rent. m. Fr., London.
Stuart, Gen. m. Fr. u. Bd., England.
Graef, Rent. m. Fam., Brooklyn.
Thompson, m. Fr., Brooklyn.
Kerr, Frl. m. Bed., Brooklyn.
Lisnárd Saint Legér, m. Fr., Lille.
Marius, Ritter von Skorski, Dr. m. Schuster, Wien.
Finch, Rent., Milwaukee.
Ray, Rent., Milwaukee.
Schachoffskoy, Fr. Gtsb., Moskau.
v. Oelrichs, Excell., Fr. Gen., Berlin.
v. Bajanowsky, Frl., Grünberg.
Brice, England.
Philips, m. Tocht., Hamburg.

Schlitzehof:

Heinze, Fr. m. Tocht., Coblenz.
Müller, Kfm. m. Fr., Ludwigshafen.

Weisser Schwan:

Ostermeyer, Stadtsynd., Hannover.
Salmon, m. Tocht., Merzig.

Sonnenberg:

Diehl, m. Fr., Diedelsheim.
Lederhos, Fr., N.-Ingelheim.
Weitzel, Fr., N.-Ingelheim.
Graf, Bretzenheim.
Graf, Frl., Bretzenheim.

Hotel Spehner:

Broásky, m. Fam., Kieff.
v. Hartmann, Frl., Petersburg.
Schönbach, Frl., Petersburg.

Taunus-Hotel:

Hesse, Kfm. m. Fr., Amsterdam.
Guttinger, Rent., Amsterdam.
Weisse, Rent., Camenz.
Berg, Gutsbes., Wiesa.
v. Vytel, Prof., Marburg.
Neronoff, Fr. Rent., Russland.
van Beck, Buchbdi., Amsterdam.
Hogarten, Kfm. m. Neffe, Bremen.
Kortum, Justiz-R., Halberstadt.
Kortum, Rent., Naumburg.
Goetvink, m. Fr., Brüssel.
Ziegler, Kfm. m. Fr., Halle.
Schmeisser, Kfm., Halle.
Muleck, Rent., Halle.
Baumann, Kfm., Dortmund.
Laub, Rent., London.
Elliot, Frl. Rent., London.
Weber, Frl. Rent., London.
Schryoth, Kfm., Dänemark.
Schmid, Frl., Würzburg.
Israel, Kfm., Berlin.
Bauer, Kfm., Berlin.
Rochott, Kfm., Witten.
Hauser, Rent., Lorch.
van der Stok, Rent., Utrecht.
van Heesreien, Rent., Utrecht.
Hager, Kfm. m. Fr., Köln.
Scheeler, Pastor m. Fr., Rosenthal.
Giffon, Kfm., New-York.
Willi, Kfm., New-York.
Weil, Fr. Rent. m. Kind., Barr.
Schrameck, Rent., Strassburg.

Spiegel:

Finkelberg, Mühlheim.
Schitt, Hamburg.
Hantemann, Justiz-Rath m. Fr., Bromberg.
Roffhak, Pfr. m. Fr., Eckweiler.
Jung, Fr., Lohnsheim.
Most, Fr. Dir. m. Tocht., Coblenz.

Stern:

Semon, Rent. m. Fam., Berlin.
Semon, Cand. med., Heidelberg.

Hotel Triithammer:

Kunth, m. Fr., Dresden.
Frank, Kfm., Würzburg.
Malsfey, Kfm., Lüdenscheid.
Bruner, Fr., Dresden.

Hotel Victoria:

v. Bernstorff, Baron, Leipzig.
Schlingemann, Rent. m. Sohn, Holland.

Kellner, Kfm., Globe City.
Franke, Stud. jur., Mittelhausen.
v. Milders, Rent. m. Fr., Lichels.

v. Hell, Gen.-Cons., Frankfurt.
White, Revd. m. Fam., England.
Witkamp, 2 Hrn. Rnt., Rotterdam.

v. d. Eerden, Rnt. m. Fr., Leyden.
Little, Frl. Rent., England.
Little, Fr. Rent., England.

Atkins, Rent. m. Tcht., Eugland.
Martin, Rent. m. Fam., Dublin.
Schneider, Fr. Rent., Berlin.

Nachrich, Rnt. m. Fr. m. Gesellsch., Breslau.

Schütze, Fbkbes. m. Fr., Finnland.
Hirsch, Kfm., Venedig.
Gau, Kfm. m. Fr., Danzig.
Bernhöft, Kfm., Danzig.
Mortensen, Rent. m. Fr., Berlin.
Buchholz, Rent. m. S., Friedland.
Neumann, Kfm. m. Fr., Warschau.
Schwartzbach, m. Fm., Petersburg.

Hotel Vogel:

Banerjei, m. Fam., Bengal.
Paessnecker, Ing., Reichenstadt.
Matzendorff, Stud., Berlin.
Schiffbauer, m. Tocht., Breslau.
Müller, New-York.
Prunge, New-York.

Hotel Weins:

de la Hautière, m. Fam., Paris.
Bial, m. Fr., Berlin.
Fischer, Kfm., Leipzig.
Heck, Kfm., Diez.
v. Kosegarten, Frl., Schlesien.
Dittmer, Frl., Schlesien.
Klemp, Kfm., Homberg.
Schulze, Stud. jur., Breslau.
de Scheed, Gutsbes., Merl.
Kroll, Tonkünstler m. Fr., Utrecht.
Kaufmann, Et. m. Fr., Mannheim.
Lucke, Kfm. m. Fr., Rathenow.

In Privathäusern:

Elisabethenstrasse 13:
Buchholz, Fr. Pastor, Gottberg
Morgenroth, Fr. Forstmeister,
Gumbinnen

Wetterologische Beobachtungen

der Station Wiesbaden.

1882. 14. August.

| | 6 Uhr Morgens. | 2 Uhr Nachm. | 10 Uhr Abends. | Tägliche Mittel. |
|-------------------------------|-------------------|-----------------|-------------------|---------------------|
| Barometer*) (Millimeter) | 752,1 | 751,3 | 750,9 | 751,43 |
| Thermometer (Réaumur) | +14,6 | +20,6 | +14,6 | +16,60 |
| Dunstspannung (Bar. Ein.) | 6,37 | 6,00 | 6,20 | 6,19 |
| Relative Feuchtigkeit (Proc.) | 92,7 | 55,2 | 90,2 | 79,73 |
| Windrichtung u. Windstärke | S. W. | S. W. | R. W. | — |
| Allgemeine Himmelsansicht | bedeckt. | st. bewölkt. | bedeckt. | — |
| Regenmenge pro □' in par. Eb. | — | — | 48,6 | — |

Nachts Regen, Nachmittags von 3/4 bis 6 Uhr Gewitter mit Regen, mehrmals starke Regen, Abends Wetterleuchten.

*) Die Barometer-Noten sind auf 0° C. reduziert.

Fremden-Führer.

Königliche Schauspiele. Ferienhalber geschlossen.

Carhaus. Den ganzen Tag geöffnet. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Kochbrunnen. Concert Morgens 6 1/2 Uhr.

Naturhistorisches Museum. Geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag von 2—6 Uhr.

Gemälde-Gallerie des Nass. Kunstvereins (im Museum). Mit Ausnahme des Samstags täglich von 11—1 und 2—4 Uhr geöffnet.

Merkel'sche Kunstausstellung (neue Colonnade). Geöffnet: Täglich von 8—7 Uhr.

Astronomischer Salon und **Mikroskopisches Aquarium** Alexandrastr. 10. Besuche vorher anzumelden. Montag 7 Uhr: Astronomische Soirée.

Königl. Landesbibliothek. Geöffnet: Während des Sommers täglich, mit Ausnahme des Samstags und Sonntags, zum Ausleihen und zur Rückgabe von Büchern Vormittags von 10—2 Uhr.

Königl. Schloss (am Markt). Castellan im Schloss.

Kais. Post (Rheinstrasse 9, Schützenhofstrasse 3 und Mittelpavillon der neuen Colonnade). Den ganzen Tag geöffnet.

Kais. Telegraphen-Amt (Rheinstrasse 9). Geöffnet: Von 7 Uhr Morgens bis 12 Uhr Nachts.

Protestantische Hauptkirche (am Markt). Küster wohnt in der Kirche.

Protest. Bergkirche (Lehrstrasse). Küster wohnt nebenan.

Synagoge (Michelsberg). Synagogen-Diener wohnt nebenan.

Griechische Kapelle. Geöffnet täglich, vom Morgen bis zum Eintritt der Dämmerung. Castellan wohnt nebenan.

Meldebücher des Thierschutzvereins liegen offen

bei den Herren Chr. Stiel, Webergasse 16, Stadturhänder Wald, Langgasse 45, Herm. Schellenberg (Buchhandlung), Dramenstraße 1.

Verlosungen.

(Preußische Classenlotterie. Ohne Gewähr.) Bei der am 14. August fortgesetztenziehung der 4. Classie 166. Königl. preußischer Clophenlotterie fielen: 4 Gewinne von 6000 M. auf Nr. 51171 62486 77201 und 90968, 45 Gewinne von 3000 M. auf Nr. 4662 5004 5328 6126 8822 10063 15780 23636 24621 25389 30191 30525 30600 33078 35815 37347 38318 38583 40885 47544 49723 52098 56223 58078 61820 61830 65766 68274 69624 70117 72449 75575 80146 85311 85687 88619 89023 90363 90462 90633 93556 und 94129, 41 Gewinne von 1500 M. auf Nr. 2304 4319 7512 11429 11939 16300 17402 20966 23036 26981 27491 28957 31105 33690 36312 39928 41416 41565 45446 47920 48301 49532 51026 55399 60743 60874 61084 61655 68890 64155 64340 64656 64856 66276 71164 72822 74533 77427 85645 87484 und 91790, 75 Gewinne von 550 M. auf Nr. 2855 3446 3649 6284 7203 7829 7879 9884 9889 12406 14414 15267 17703 18250 18778 19795 20020 20322 20840 22954 24140 24759 25784 26124 26473 27630 28788 31272 31552 32484 33670 36423 38026 39051 40181 40459 41663 42368 43504 45402 45695 47281 51203 53153 53336 55121 57562 57582 57736 57592 62446 62467 62574 62664 65151 68982 71545 76108 76457 76547 76807 77702 80041 80892 81695 82269 86484 87836 88036 88282 89785 90382 92389 92471 und 94501.

Marktberichte.

Frankfurt, 14. August. (Viehmarkt) Auf dem heutigen Markt waren angetrieben ca. 350 Ochsen, 220 Kühe, 190 Rinder und 200 Hämme. Die Preise stellten sich per 100 Pfund Fleischgewicht: Ochsen 1. Qual. 68—69 M., 2. Qual. 64—66 M., Kühe 1. Qual. 60—62 M., 2. Qual. 45—56 M., Rinder je nach Qualität 45—62 M., Hämme 1. Qual. 60 bis 62 M., 2. Qual. 45—50 M.

Frankfurter Course vom 14. August 1882.**Geld.**

| | | | |
|------------------|------|-------|--------------------------------|
| Holl. Silbergeld | — M. | — Pf. | Amsterdam 168,70 b. |
| Dukaten | 9 | 55—60 | London 20,46 b. |
| 20 Frs.-Stücke | 16 | 25—29 | Paris 81,20 b. |
| Sovereigns | 20 | 35—40 | Wien 170,90 b. |
| Imperials | 16 | 72—77 | Frankfurter Bank-Discounto 4%. |
| Dollars in Gold | 4 | 16—20 | Deutschbank-Discounto 4%. |

Das graue Fräulein.

(7. Forts.) Eine Tatra-Novelle von Martin Fun.

Gizela ist ein gutes, liebenswürdiges Geschöpferl, ich werde mich freuen, sie einmal wieder zu sehen, wenn ich die Ehre habe, Sie, meine Gnädige, nach Estefalu zurück zu begleiten. Ich war leider durch Missverständnisse, wie sie manchmal in Familien vor-

kommen, verhindert, in der letzten Zeit mit meinem Vetter György zu verkehren, und es ist mir sehr lieb, daß ich einmal eine Gelegenheit habe, den ehrlichen alten Burschen wieder zu besuchen. Sie haben ihn vielleicht erwähnen hören, daß er einen ziemlich nichtsahnigen Vetter hat, der Ernö Honst heißt?"

"Er nannte Ihren Namen einmal, Graf Honst, aber ohne irgend welches Prädikat hinzuzufügen. Ich bin erst seit vierzehn Tagen bei Gizela zum Besuch, also in die Familiengeschichte noch nicht eingeweiht."

"Sie sollten es zwar sein, da Sie für das Landvolk hier unsere Ahnfrau repräsentirt haben."

"Wie so?"

"Es geht unter den Slovaken hier eine Sage von einem grauen Fräulein, die alle zehn Jahre auf diesem Berge umgeht. Die bei uns ungewöhnliche Erscheinung einer bergwandernden Dame und Ihr graues Sommer-Costüm hat Sie also in den Augen der Holz stehlenden alten Weiber mit dem Nimbus eines Geistes umgeben."

"Ah, jetzt erkläre ich mir, daß die Leute, welche mir begegneten, mir scheu auswichen und Kinder schreiend davonliefen, als sie mich sahen. Es war dort unten im Thal, ich zeichnete die kleine Sennhütte, welche in der Nähe des Baches, am Eingang des Waldes liegt."

"Das ist die Meierei, welche meiner Tante Tinka gehört. Wir haben hier keine Sennen, sondern Meier, sie sehen aber ebenso unpoetisch aus, wie die Sennen in der Schweiz."

"Doch sind Ihre Slovaken ein hübscher, gräßiger Menschen-schlag; nur wäre ihnen die Anwendung von mehr Wasser und Seife zu empfehlen."

"Hier verrathen Sie die Engländerin! Aber glauben Sie mir, es muß Feder nach seiner Façon selig werden; ohne Braamt-wine und obligaten Schmuck wäre der Slovak degenerirt."

"O nein! der gemeine Mann in England ist ja auch nur zu oft dem Trunkne exgeben. — Aber was wird bei uns gethan, um die Leute zur Nüchternheit und Reinlichkeit zu bringen! — und hier geschieht nichts dafür! Ich habe Gizela schon gesagt, daß sie sehr unrecht thut, sich so wenig um das Wohl und Wehe der armen Leute in ihrem Dörre zu kümmern. Noblesse oblige!"

Ernö sah Miss Durham lächelnd an. "Also philantropisch?" sagte er. "Ich dachte, das würden Ihre Landmänninnen erst, wenn sie die Dreißig überschritten haben und blaue Brillen tragen? Schauen Sie! Ich bin für die Toleranz in jeder Hinsicht. Macht es dem Slovaken Vergnügen, sich zu betrinken, so soll man ihn nicht darin stören. Betrunkt sich mein Kutscher oder mein Reitknecht und ruiniert mir die Pferde, so macht er mit meinem Stod Bekanntschaft — Sie sehen mich entsezt an? Sie sind in ein Barbarenland gekommen, wissen Sie das nicht? Nach Halbasien! Aber beruhigen Sie sich! Wir Ungarn sind trotz unserer Rauhheit ganz gute Menschen, sogar unsere Räuber sind anständige Leute."

"Haben Sie hier in der Tatra auch noch Räuber?"

"Nein, der Slovak stiebt, aber zum echten Räuber fehlt ihm der Muth und die Lust an Abenteuern. Wenn Sie den wahren Ungar und den Räuber kennen lernen wollen, so müssen Sie nach Unterungarn gehen. Dort ist die Heimath der szegény legények, der armen Burschen, wie das Volk sie nennt. Dort ist auch der Bauer wohlhabender und — sogar etwas reinlicher als der Slovak. — Wie steht es aber mit Ihrem Fuße? Er scheint Ihnen sehr wehe zu thun, und es kann noch eine halbe Stunde dauern, bis der Wagen kommt. Es ist eine unverantwortliche Nachlässigkeit von den Leuten, Dachseisen zu legen, ohne die Stelle ordentlich zu bezeichnen."

"Das Eisen muß auch gar nicht fern von dem Wege gelegen haben, denn ich ging nur einige Schritte hinüber, nur ein paar von den schönen, blauen Gentianen zu pflücken, die sehr gräßig aussehen, und sich zum Malen vortrefflich eignen."

"Ach, Sie malen also Blumen? Ich will Ihnen gleich einen ganzen Busch von allerlei Kraut holen, dort unten blüht es ja in allen Farben, Sie können dann auswählen, was Ihnen brauchbar scheint."

Ernö entfernte sich und kehrte nach einiger Zeit mit einem Arm voll Pflanzen zurück. Da waren weiß und blau gestreifter Gentianen mit den niedrigen Glocken, süß duftende rosa Orchideen, die hyazinthenähnlichen schwarzblauen Blüthen der Swertie, die bunten Lilien des Türkensbundes und andere. Miss Durham suchte die schönsten Exemplare aus und legte sie lose und sorgfältig in ein Fach ihrer Beichenmappe.

"Kérem alássan, nagyságos ur, hier sind die Herrschaften!" rief der Jäger, welcher unten am Anfange des Schneckenweges erschien, einem dicken Herrn zu, der ihm in einiger Entfernung folgte.

"Jesus Maria! — Was ist Ihnen geschehen, Miss Durham? — Ist der Fuß gebrochen? — Gott sei Dank, daß Sie noch lebendig sind!"

Diese Ausrufe erfolgten in langen Pausen, während welcher der dicke Herr sich abwechselnd bemühte, Atem zu bekommen und einige Schritte bergauf zu thun.

"Aengstigen Sie sich nicht, lieber Herr von Estesalvny," rief ihm Miss Durham zu. "Es fehlt mir gar nichts, nur der Fuß ist ein wenig geschwollen, das ist Alles!"

Graf Ernö war den Berg gerade hinunter geeilt, als er György's Stimme hörte. Er wurde von György stürmisch umarmt, rechts und links geräuschvoll auf die Wangen gesüßt und erst losgelassen, als diese verwandtschaftliche Bärlichkeitssäuselung seinem Vetter den wenigen Atem geraubt hatte, der ihm von der ungewohnnten Anstrengung des Bergsteigens übrig geblieben war.

"Puh, puh! Wlich röhrt der Schlag! Ista, ich kann nicht mehr! No, 's ist alles eins, früher oder später! — Es ist doch schön, daß ich Dich einmal wiedersehe, alter Bursche, ohne daß das alte Scheusal, die Tante Tinka, dabei ist, der ich wünschte, daß —"

"Läßt nur alle guten und bösen Wünsche, mein ehrlicher Vetter! sonst kommst Du in Ewigkeit nicht den Berg hinauf."

"Sag' mir doch, Ernö, hat die arme Miss Durham wirklich nicht einen gebrochenen Fuß? Sprich leise, daß sie es nicht hört!"

"Beruhige Dich, so stark war das Eisen nicht." Die beiden Herren waren an der Stelle angelangt, an welcher Miss Durham saß.

"Lieber Herr von Estesalvny," sagte sie, "es thut mir recht leid, daß Sie selbst sich hierher bemüht haben —"

"Nix, nix, von Mühe! Zeigen's nur Ihr Füßerl her, schaun's, hier hat das Eisen Ihnen das ganze Stieferl zer schnitten — Uf!" (er hatte sich mit Mühe und einem Schnausen in das Gras niedergelassen.) "Und den Fuß können's gar nicht bewegen, ngy-e? Na, dem Kerl, der das Eisen gelegt hat, will ich schon auf die Spur kommen. Weißt', Ernö, ich weiß', 's ist ein Heger von der Alten! Ja, wenn wir noch unterm Bach wären! Da war wenigstens Ordnung. Da ließ ich den Kerl baumeln! Aber jetzt ist ja Freiheit und Gleichheit!"

"Ich verspreche Dir, György," sagte Ernö, um den Aufgeregten zu beruhigen, "daß ich die Sache untersuchen will, und wenn wirklich ein Heger von der Tante Tinka der Uebelthäuter ist, so soll er streng bestraft werden."

"Schau'n Sie, Miss Durham, wie ich eben in die Stadt fahren will, bin schon auf dem Wege, da kommt der ungerührte Jäger von meinem Cousin hier und gibt mir die Karte und sagt: das Fräulein sieht da oben im Walde und kann nicht gehen. Ich lasse meinen Wagen wenden und fahre den Weg in den Wald, soweit es geht, dort lasse ich den Wagen und kraple nun hier heraus, in der größten Angst, denn ich denke, Sie liegen hier halbtodt! — Die Gizela weiß von nix, die Arme! Sie wird gut erschrecken! Aber kommen Sie, ich trug Sie halt bis zum Wagen! Mir können Sie sich schon anvertrauen, Kräfte hab ich noch, wenn ich auch ein alter Krüppel bin."

Damit nahm er Miss Durham auf seinen Arm und trug sie leicht, als wäre sie ein Kind, den Schneckenweg hinunter. Ernö schlenderte, mit der Beichenmappe und dem Blumenstrauß beladen, hinter ihnen her, ihm folgte Antal mit dem Rehbock. Am Eingange des Waldes wartete der Wagen; György hob Miss Durham hinauf, Ernö verabschiedete sich und der Wagen rollte nach Estesalv zu.

(Fortsetzung folgt.)